

Gemeinde

2. Wahlgang

Am 9. Juni kämpfen Marcel Lotter (Mitte) und Adrian Scola (IGM) um den letzten Sitz im Gemeinderat.

Schule

Singen

Fredi Fluri hat ein neues Singbuch herausgegeben. Ein perfektes Werk für Schulen, Vereine oder Familien.

Parteien/Vereine/Firmen

Jubiläum

Die Feldmusik Malters wird heuer 150 Jahre alt. Im Jubiläumsjahr 2024 hat sie einiges vor.

Platten- und Abdichtungsarbeiten



6102 Malters Tel. 041 497 41 40
www.bachmann-platten.ch



Wir sind ihr Ansprechpartner in Sachen Plattenbeläge, im Innen- und Aussenbereich, in Luzern und der Region Zentralschweiz. Wir begleiten Sie gerne in der Umsetzung zu Ihrem Traumprojekt und stehen Ihnen mit unserer Erfahrung gern zur Seite. Kontaktieren Sie uns per Telefon, E-Mail, über die Webseite oder besuchen Sie uns in unserem Showroom (nur mit Voranmeldung).

info@bachmann-platten.ch, Tel. +41 41 497 41 40
Hellbühlstrasse 30, 6102 Malters

FIRMEN

Neu können Firmen aus Malters, Schachen, Schwarzenberg oder der näheren Umgebung wochentags von 11-14 Uhr bei uns Tennis spielen.

CHF 1'000.-
PRO FIRMA



EINSTEIGER

Bist du unschlüssig, ob dir Tennis gefällt? Dann probiere es aus und spiele für nur CHF 200.- statt CHF 395.- eine Saison lang bei uns Tennis.

CHF 200.-
EINZEL

CHF 350.-
PAARE

Infos & Beitritt:



Malergeschäft



Unter-Langnau 2a, 6105 Schachen
Tel. 041 497 42 86
info@bieri-malerei.ch

NATUROFLOOR

EST 1990

www.bieri-malerei.ch



Gemeinde

4 Die Statistik zur Wasserversorgung

7 Amtliche Mitteilungen

8 BPM AG blickt zurück

9 Aus der Ratsstube

9 Neue Züge verkehren

9 Buslinie von Malters nach Kriens

Schulen

11 Die Feuerwehr kennengelernt

13 Berufsluft geschnuppert

15 Musikschule anmelden

Parteien/Vereine/Firmen

21 Zehn Jahre Burri Keramik

23 Neuer Obermotteri

27 Malterser Projekt ausgezeichnet

32 Veranstaltungen

Titelbild: **Ein Baurupp der Luzerner Wanderwege hat zwei Wegabschnitte im Blatterwald instandgesetzt.** Bild: zvg

Impressum

Herausgeber Gemeinde Malters, Postfach 161, 6102 Malters
Telefon 041 499 66 70, Fax 041 499 66 67

gemeindekanzlei@malters.ch, www.malters.ch

Redaktionsteam Sibylle Boos (sbo), Stephan Weber (swe),
Sandra Lütolf (slü)

Redaktion/Layout Stephan Weber, stephan.weber@malters.ch

Druck Multicolor Media Luzern, Maihofstrasse 76, 6006 Luzern

Auflage 3800 Exemplare, erscheint elfmal jährlich

Inserate www.infomalters.ch, inserate@infomalters.ch

Abkürzungen zvg: zur Verfügung gestellt; pd: Pressedienst

Redaktionsschluss INFOMALTERS Nr. 6: 10. Juni 2024



Editorial

Liebe Malterserinnen und Malterser

Herzlichen Dank für die Unterstützung bei den Gemeinderatswahlen. Gerne setze ich mich in den kommenden vier Jahren weiter für unser Dorf ein. Speziell für Malters ist sicherlich, dass auf den 1. September 2024, wie von euch beschlossen, das Gemeindeführungsmodell ändert. Das Ressort «Umwelt und Energie», das ich in den vergangenen vier Jahren leiten durfte, wird in das Ressort «Bau, Infrastruktur und Umwelt» integriert. Eine ereignisreiche Legislatur geht nun schon bald zu Ende. Einige Gedanken, die uns in den letzten vier Jahren in diesem Bereich beschäftigt haben und auf jeden Fall noch weiterhin beschäftigen werden, sind schnell gefunden.

Neue Energien spielen eine immer grösser werdende Rolle in unserer Gesellschaft und in unserer Gemeinde. Immer mehr Menschen setzen auf umweltfreundliche Fortbewegungsmittel wie Fahrräder oder die E-Mobilität. Wir sehen, dass auch in unserer Gemeinde mehr Menschen auf diese Alternativen umsteigen und dazu beitragen wollen, die Umwelt zu schonen. So beschäftigt sich der Gemeinderat mit den Folgethemen dieser gesellschaftlichen Entwicklung. Alternative Energiegewinnung bringt mittlerweile viele komplexe Fragestellungen mit sich, mit denen sich unser Gemeinderat auseinandersetzen muss. Wind, Sonne, Wasser, Biodiversität, Umweltschutz, Nachhaltigkeit, Lebensraum, Mobilität, Gesellschaft und vieles mehr sind Themen, die uns beschäftigen. Einzelne betrachtet, scheinen die Herausforderungen klar und verständlich zu sein, weisen in ihrer Gesamtheit jedoch eine ungleiche Komplexität auf.

Malters ist seit vier Jahren Träger des Energiestadt-Labels. Das im 2020 erlangte Zertifikat, das im Bereich der Energie- und Klimafragen ein strukturiertes Vorgehen verlangt, muss einem sogenannten «Re-Audit» unterzogen werden. Das daraus entstehende «Energiepolitische Programm» wird in den sechs Teilbereichen «Entwicklung und Raumordnung», «Kommunale Gebäude und Anlagen», «Ver- und Entsorgung», «Mobilität», «Interne Organisation» sowie «Kooperation und Kommunikation» überarbeitet und justiert. Dieser Prozess soll bis zum Ende der Legislatur abgeschlossen sein. Ich bedanke mich schon jetzt bei allen Personen, welche aktiv an diesem Prozess mitarbeiten.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern einen schönen Sommer.

Martin Wicki, Gemeinderat Umwelt und Energie



Es herrschte nie Wasserknappheit

Die Regenmenge des letzten Jahres liegt ziemlich genau im Durchschnitt der vergangenen 20 Jahre. Bedingt durch mehrere längere Trockenphasen ging der Quellwasserertrag zwischenzeitlich ausserordentlich stark zurück, erholte sich aber im letzten Quartal wieder. Da wir in unserem Tal über einen schier unerschöpflichen Grundwasserstrom verfügen, war die Versorgung mit Trinkwasser immer problemlos möglich.

Wasserbeschaffung

Im vergangenen Jahr prägten mehrere längere Trockenperioden und ein sehr warmer Sommer das Wetter. Dies hatte zur Folge, dass bis Ende August der Quellwasserertrag kontinuierlich zurückging. Am 28. August betrug der Quellwasserertrag noch lediglich 18% am gesamten Trinkwasserbedarf. Ein so tiefer Wert wurde seit über 25 Jahren nicht mehr festgestellt. Kurzzeitige Entspannung brachte der Starkregen vom 28. August. Im letzten Quartal erholten sich

die Quellen wieder. Gegenüber dem langjährigen Mittel von ungefähr 75% betrug der Quellwasserertrag immerhin noch 72%. Da die Wasserversorgung Malters im Eiwald über ein leistungsfähiges Grundwasserpumpwerk verfügt, kann jederzeit genügend Trinkwasser aus dem schier unerschöpflichen Grundwasserstrom gefördert werden. Daher herrschte in Malters zu keiner Zeit Wasserknappheit.

Wasserverbrauch

6523 Einwohner wurden mit Trinkwasser von der Wasserversorgung Malters beliefert. Die gesamte verbrauchte Wassermenge betrug 392 163 m³ und stieg gegenüber dem Vorjahr lediglich um 1%. Der durchschnittliche Verbrauch pro Einwohner und Tag betrug wie im letzten Jahr 165 Liter. In den vergangenen 20 Jahren sank der Trinkwasserver-

Mit den heutigen Geräten können Leckstellen meistens sehr genau geortet werden (blaue Markierung). Mit Hilfe eines Saugbaggers kann die Leckstelle innert kürzester Zeit auf einer kleinen Fläche zur Reparatur freigelegt werden, ohne dass dabei benachbarte Leitungen oder Wurzelwerk von Bäumen beschädigt werden. Bild: zvg

brauch um ungefähr 17 Liter pro Person und Tag.

Trinkwasserqualität

Mikrobiologische Qualität: An verschiedenen Stellen im Versorgungsnetz wurden über das ganze Jahr verteilt Trinkwasserproben entnommen und durch die kantonale Dienststelle «Lebensmittelsicherheit und Verbraucherschutz» analysiert. Sämtliche 26 Proben im Versorgungsnetz waren einwandfrei. Seit März 2018 wird das Quellwasser vorsorglich mit UV-Licht desinfiziert.

PFAS (per- und polyfluorierte Alkylverbindungen): Am 18. April 2023 wurde durch den zuständigen Trinkwasserinspektor im Rahmen eines gesamtschweizerischen Monitorings Malterser Trinkwasser auf PFAS untersucht. Die Ergebnisse der durchgeführten Analy-

Wasserverbrauch			
	2023	2022	
Obere Zone	33 391 m ³	33 025 m ³	+1,0%
Untere Zone	359 882 m ³	356 278 m ³	+1,0%
Total	392 163 m ³	389 303 m ³	±0,0%

Wasserzusammensetzung gemäss Analyse vom 28. März 2023
(in Klammer Vorjahreswerte)

		Quellwasser	Grundwasser
Gesamthärte	frz. H°	24,3 (24,7)*	21,5 (21,9)
Nitrat	mg/l	8,5 (9,0)**	5,8 (5,1)

* Für Malters ergibt sich somit ein mittlerer Härtegrad.
** zulässiger Höchstwert 40 mg/l

Unter anderem sind folgende Mineralien im Malterser Trinkwasser enthalten

Hydrogenkarbonat	mg/l	286,0 (291,0)	249,0 (258,0)
Kalzium	mg/l	73,0 (72,0)	74,0 (75,0)
Magnesium	mg/l	15,0 (16,0)	7,4 (7,6)
Natrium	mg/l	4,3 (4,3)	6,0 (6,1)
Kalium	mg/l	<1,0 (<1,0)	2,0 (1,8)

sen entsprechen den geltenden Anforderungen an Trinkwasser.

PFAS sind umweltresistente chemische Verbindungen, welche sich im Laufe der Zeit im menschlichen Gewebe und in der Umwelt anreichern. PFAS finden mittlerweile in fast allen Lebensbereichen wie Teflonpfannen, Beschichtungen von Textilien, Imprägnierungen, Backpapier, Pappbechern, Lebensmittelverpackungen, Skiwachsen, Feuerlöschern, Kosmetika, Wimperntusche, Make-up, Lippenstiften und vielen mehr Anwendung.

PFAS sind in der Natur kaum abbaubar und mittlerweile überall in der Umwelt verbreitet. So konnten diese sogar in abgelegenen Oberengadiner Bergseen nachgewiesen werden.

Herkunft unseres Trinkwassers

Quellwasser: Das Quellwasser stammt aus insgesamt sieben Quellen. Die Quellen liegen im Gebiet zwischen Untersiten und Vogel (Gemeinde Schwarzenberg). Die obere Druckzone wird ausschliesslich mit Quellwasser versorgt. Die untere Druckzone wird mit Quell- und Grundwasser versorgt.

Grundwasser: Das Grundwasser wird im Pumpwerk Eiwald aus dem Grundwasserstrom unseres Tales entnommen. Unser Grundwasserstrom wird durch Regenfälle in einem riesigen Einzugsgebiet, welches ungefähr die vierfache Fläche des Vierwaldstättersees beträgt und bis zum Briener-Rothorn reicht, gespeisen. Durch die grosse Fläche werden saisonale Veränderungen im

Untergrund sehr gut kompensiert. Dies bedeutet, dass das Grundwasserdargebot bei uns nur geringfügigen Schwankungen unterworfen ist.

Leitungsdefekte

Insgesamt ereigneten sich im vergangenen Jahr sieben Leitungsdefekte. Sämtliche Defekte gab es an Hauptleitungen.

Netzverluste: Durch das seit 2016 im Versorgungsnetz eingebaute Leckfrüherkennungssystem können auch kleine Leckstellen erkannt werden, ohne dass Wasser an die Oberfläche tritt. Das System sammelt an über 70 Messpunkten jede Nacht zwischen 2 Uhr und 4 Uhr Geräuschmesswerte. Diese Messwerte werden monatlich ausgelesen und analysiert. Sobald ein Grenzwert überschritten wird, wird die Leckstelle geortet und so rasch wie möglich repariert. Der spezifische Netzverlust lag mit 2,37 Liter pro Minute und Hauptleitungskilometer unter dem angestrebten Maximalwert von 3 Liter pro Minute. 2014 Lag dieser Wert noch bei 8,83 Liter pro Minute.

Meistens sind Leckstellen, auch solche, welche sich im Versorgungsnetz befinden, im Bereich der Wasseruhr gut zu hören. Horchen Sie deshalb an Ihrer Wasseruhr und melden sie verdächtige Geräusche umgehend dem Brunnenmeister, Tel. 079 350 41 89.

Die Reparaturen an den Leitungen wurden so rasch wie möglich ausgeführt, sodass der Wasserlieferungsunterbruch für die betroffenen Anwohner jeweils nur wenige Stunden dauerte.

Stromproduktion

Die zwei Trinkwasserkraftwerke Geissbühl und Wipfern produzieren Ökostrom aus Quellwasser. Die Stromproduktion ist direkt vom Quellwasserdargebot abhängig und betrug im vergangenen Jahr 71 624 kWh. Somit konnten 72,2% des verbrauchten Stromes durch die Wasserversorgung selbst produziert werden.

Projekte

Damit eine Wasserversorgung krisenfest ist, muss sie ihren Trinkwasserbedarf aus mindestens zwei unabhängigen Bezugsgebieten decken können. Für die Wasserversorgung Malters ist dies zum einen das Grundwasserpumpwerk Eiwald und zum anderen die Quellen in den Gebieten Untersiten bis Vogel.

Mit dem Grundwasserpumpwerk kann der Trinkwasserbedarf vollumfänglich gedeckt werden. Wenn jedoch durch eine Havarie, beispielsweise auf der Umfahrungsstrasse, das Grundwasser verschmutzt würde, könnte unter Umständen über längere Zeit kein Trinkwasser mehr gefördert werden. Da unsere Quellen starken Schwankungen unterliegen, steht witterungsbedingt nicht zu jeder Zeit genügend Quellwasser zur Verfügung.

Um das Quellwasserdargebot zu verbessern, will die Wasserversorgung in Zukunft weitere Quellen erschliessen. Aufgrund der sehr strengen Umweltschutzgesetzen ist dies jedoch eine äusserst schwierige Aufgabe. Gegenwärtig sind Abklärungen für ein mögliches Quellengebiet oberhalb des Rotherdes im Gange.

Informationen

Den ganzen Jahresbericht, die aktuellen Messwerte der Wasserqualität sowie weitere Informationen der Dorfwasserversorgung finden Sie im Internet unter www.malters.ch, **Wasserversorgung Malters**. Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen, wenden Sie sich an den Brunnenmeister Peter Nussbaum, Telefon 079 350 41 89, peter.nussbaum@malters.ch.

Weitere Informationen zum Thema Trinkwasser finden sie im Internet unter www.trinkwasser.ch.

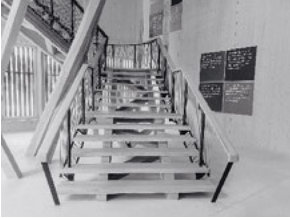
Autor: Peter Nussbaum

Wasserbeschaffung

	2023		2022	
Quellwasser	361 556 m ³	72,3 %	292 221 m ³	66,0 %
Grundwasser	138 628 m ³	27,7 %	150 729 m ³	27,7 %
Total	500 184 m ³		442 950 m ³	

Pendola
GmbH

FASSADEN METALLBAU ROHRLEITUNGSBAU
EISTRASSE 8 • 6102 MALTERS
041 497 38 52 • INFO@PENDOLA.CH • WWW.PENDOLA.CH



freie Lehrstelle
Metallbauer/in EFZ
ab Sommer 2024



wohnen malters
Genossenschaft seit 1954



Für langfristige und
sichere Mietverhältnisse!
Seit 1954.

www.wohnen-malters.ch

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Pilatus



Jetzt
Termin
vereinbaren.

Was **unsere** Beratung ausmacht:
Erfahrung.

Gute Beratung beginnt, wenn wir Ihre Bedürfnisse
und Ziele zu 100% verstanden haben.

Mounia Berqaoui, Teamleiterin Privatkundenberatung

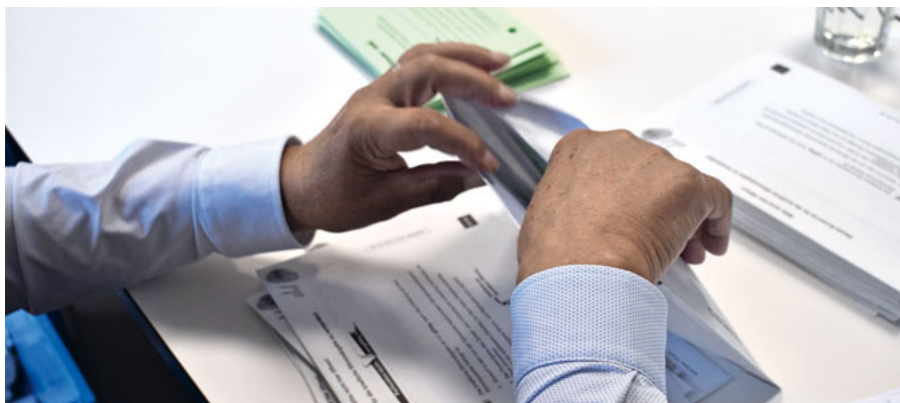
Zwei Kandidierende duellieren sich um letzten Sitz

Bei den Gemeinderatswahlen kommt es in Malters bekanntlich zu einem 2. Wahlgang. Für den einen noch offenen Sitz bewerben sich Marcel Lotter (Mitte, bisher) und Adrian Scola (IGM, neu).

Nach den Gemeinderatswahlen am 28. April sind in Malters vier von fünf Sitzen besetzt. Wiedergewählt wurden Sibylle Boos-Braun (FDP) als Gemeindepräsidentin, Claudio Spescha (Mitte) und Martin Wicki (SVP). Neu in den Rat zieht Sara Fallegger (FDP) ein. Um den fünften und letzten Sitz kämpfen Marcel Lotter (Mitte, bisher) und Adrian Scola (IGM, neu). Der zweite Wahlgang findet am 9. Juni statt. Beiden Kandidierenden haben wir im Vorfeld der Wahl die identischen Fragen gestellt: Wie werten Sie Ihr Resultat aus dem ersten Wahlgang? Was planen Sie im Hinblick auf den zweiten Wahlgang? Warum sind Sie der richtige Kandidat?

Marcel Lotter

«Ich freue mich, dass mir im ersten Wahlgang 980 Stimmberechtigte das Vertrauen schenken und so meine Arbeit honoriert haben», sagt Marcel Lotter, der seit 2001 für die Mitte im Gemeinderat tätig ist. «Natürlich hat mich die



Am 9. Juni findet der zweite Wahlgang der Kommunalwahlen in Malters statt. Bild: swe

Nichtwahl im 1. Wahlgang enttäuscht». Während seiner Amtszeit als Gemeindevorsteher habe sich die Gemeinde sehr positiv entwickelt und sowohl betreffend Leistungsangebot wie auch infrastrukturell und finanziell grosse Fortschritte gemacht. Diese Arbeit möchte er gerne fortführen und laufende Projekte wie die Gemeindeorganisation oder den Neubau Muosshof weiterbegleiten. Seine «langjährige Erfahrung» gewährleisten Effizienz und «kurze Wege», so der Mitte-Politiker weiter.

Adrian Scola

«Ich war mit dem Ergebnis aus dem ersten Wahlgang zufrieden», sagt Adrian

Scola. Er sei immer davon ausgegangen, in einen zweiten Wahlgang gehen zu müssen. Die letzten Tage vor dem 2. Wahlgang will der Architekt nützen, um sich mit der Bevölkerung auf dem Dorfplatz auszutauschen und die Wählerinnen und Wähler so zum Urnengang motivieren. Er wolle sich für die ältere Bevölkerung und die Familien einsetzen, für Verkehrssicherheit und eine gute Entwicklung der Schule. Als Architekt verfüge er über eine grosse Erfahrung in baurechtlichen Fragen, er könne zudem mehr als eine Legislatur bestreiten und ergänze den bürgerlich zusammengesetzten Gemeinderat als Vertreter der IGM, so Scola. (swe)

Amtliche Mitteilungen

Baubewilligungen April 2024

Getützt auf die durchgeführten Verfahren konnten bewilligt werden:

- Koch Viktor Josef, Widenmatt 2, 6102 Malters; Gartenumgestaltung und Neubau Schwimmbad, Grundstück-Nr. 1901
- Flurgenossenschaft Blatten, Dubach René, Untersentimatt, 6102 Blatten; Verbreiterung von zwei kleinen Brücken über Gewässer-ID 223180, Grundstück-Nr. 1819
- Lötscher Plus AG, Lötscher Roman, Spahau 3, 6102 Malters; Reklambewilligung für Neugestaltung Turm (unbeleuchtet), Grundstück-Nr. 871
- Swiss Alps Development AG, Rieder René, Sumpfstrasse 18, 6312 Steinhausen; Neubau Gewerbegebäude, Grundstück-Nr. 2497
- Fankhauser Hans und Stalder Fankhauser Franziska, Luzernstrasse 27, 6102 Malters; Heizungsersatz durch Luft/Wasser-Wärmepumpe (innen aufgestellt), Grundstück-Nr. 1344

- Kilchmann Stefanie und Beat, Spitzhof 1, 6014 Luzern; Umbau und Sanierung Wohnung mit nachträglichem Baugesuch für Holzschmelzeheizung im UG, Grundstück-Nr. 505
- Einfache Gesellschaft Wyss, Wyss Ruedi, Rainhalde 21, 6260 Reiden; Heizungsersatz durch Luft/Wasser-Wärmepumpe, Grundstück-Nr. 978
- Sunrise GmbH, Thurgauerstrasse 101B, 8152 Glattpark (Opfikon) / Swisscom (Schweiz) AG, Am Mattenhof 12/14, 6010 Kriens / Swiss Towers AG – Site Management, Thurgauerstrasse 136, 8152 Glattpark (Opfikon); Umbau bestehende Mobilfunkanlage, Grundstück-Nrn. 811, 819
- Binder Alex und Ottiger Anita, Ennigenstrasse 13, 6102 Malters; diverse Umbauarbeiten im Innenbereich mit neuer Zugangstreppe sowie Heizungsersatz durch Luft/Wasser-Wärmepumpe, Grundstück-Nrn. 526, 528
- Wohnen Malters Genossenschaft, Oberfeld, 6102 Malters; Aufstockung Mehrfamilienhaus sowie energetische Sanierung, Oberfeld 1/3, Lärmschutzwand entlang der Industriestrasse, Grundstück-Nr. 2025

- Bachmann Kuno und Erika, Gartenstrasse 16, 6102 Malters / Bachmann Hans und Ammann Bachmann Jacqueline, Gartenstrasse 16a, 6102 Malters; Heizungsersatz durch Luft/Wasser-Wärmepumpe, Grundstück-Nrn. 2099, 2100

Handänderungen

- **Brunau 1**, von Frey Sabina an Frey Daniel und Simona
- **Hellbühlstrasse 28**, von Portmann-Boog Josef und Isabella an Portmann Severin und Portmann Cyrill
- **Hellbühlstrasse 7b**, von Clerey-Federova Oksana an Injic-Makotic Anto und Sladana
- **Rüti**, von Einfache Gesellschaft Seeberger, Huser an Huser-Seeberger Ernst und Dora
- **Schlatthof**, von Kipfer Walter an Kipfer Michael
- **Sonnenrain 1b**, von Wyss-Camenzind Willy und Susanna an Hartmeyer Gunter und Amling-Hartmeyer Claudia

Ein Rückblick auf das Jahr 2023

Die Betreuung und Pflege Malters AG (BPM AG) darf 2023 auf ein sehr ereignisreiches Jahr zurückblicken.

Weitsichtig wurde entschieden, alle Dienstleistungen entlang der Versorgungskette rund um Betreuung und Pflege – von ambulant über teilstationär bis hin zu stationär – aus einer Hand anzubieten. Dieses Ziel verfolgen in der BPM AG 169 Mitarbeitende Tag für Tag.

Blicken wir auf 2023 zurück: Viele grössere und kleinere Projekte haben alle Mitarbeitenden der BPM AG stets auf Trab gehalten. Im Kern dreht sich alles um Betreuung und Pflege, aber nicht nur. Zahlreiche Mitarbeitende leisten einen wertvollen und wichtigen Beitrag in den Bereichen Hauswirtschaft, Küche, Service, Lingerie, Administration und Hauswartung, damit die Pflegenden Ihren Auftrag ausführen und unsere Bewohnenden, Gäste und Klienten sich wohl und gut aufgehoben fühlen.

Trotz einzelner Identitäten und anderen Anspruchsgruppen arbeiten alle Bereiche unter dem Dach der BPM AG zusammen. Abläufe im «Immomänt», in der Spitex Malters und im Alterswohnheim Bodenmatt wurden harmonisiert und werden weiter sukzessive aufeinander abgestimmt.

An der Kapazitätsgrenze

Die BPM AG konsolidiert die Betriebsrechnung in der Bilanz und Erfolgsrechnung 2023. Zum positiven Jahresabschluss der Betreuung und Pflege Malters AG trägt die sehr hohe Auslastung in der Langzeitpflege bei. Das Alterswohnheim Bodenmatt ist permanent an seiner Kapazitätsgrenze. Erneut mussten zusätzliche Doppelzimmer-Situationen geschaffen werden, um kurzfristige Aufnahmen zu ermöglichen. Leider kann der Wunsch von vielen Bewohnerinnen und Bewohnern von Malters und Schwarzenberg, den letzten Lebensabschnitt im eigenen Heim zu verbringen, längst nicht mehr erfüllt werden und viele Betroffene befinden sich auf der Warteliste und verweilen aktuell in anderen Institutionen, bis ein Platz in Malters frei wird.

Der grösste Ausgabeposten in der Pflege sind die Personalkosten, welche im AWH im Benchmark bei 70,4 Prozent des Umsatzes liegen.

Die Spitex erreichte mit 29 239 verrechneten Stunden einen neuen Höchst-



Ballone steigen auf am 35-Jahr-Jubiläum der AWH Bodenmatt. Bild: zvg

wert. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren im vergangenen Jahr sehr viel unterwegs und erbrachten für 315 Kunden wertvolle Dienste Zuhause. Die Personalkosten lagen mit knapp 83 Prozent auch in der Spitex Malters im Benchmark der Branche, aber deutlich unter den Vorjahresergebnissen. Das «Immomänt» nahm Ende des Jahres wieder Fahrt auf und kann im letzten Quartal erfreulicherweise wieder höhere Gästezahlen verzeichnen. Die Betreuung erfolgte sehr individuell und dank der neuen Möglichkeiten im Klösterli fanden viele spannende Betreuungstage statt.

Anfang Mai 2023 wurde mit der Aufnahme der Pensionäre im begleiteten Wohnen ein neues Angebot geschaffen und in der Betriebsrechnung der Bereich «begleitetes Wohnen» hinzugefügt. Die Leistungen für diesen neuen Bereich erbringen die Abteilungen «Immomänt», Hauswirtschaft und Gastronomie gemeinsam.

Auffallend in der Jahresrechnung ist ein Anstieg im Bereich übrige Leistungen. Diese sind den erfolgreichen Events der Gastronomie geschuldet. Die Umsätze erholen sich langsam vom kompletten Stillstand aufgrund der Schliessungen in den Jahren 2020 und 2021 zufolge von Corona.

Der im Vergleich zum Budget erfreulichen Ertragssituation stehen Aufwände gegenüber. Im Budget wurden in vielen Bereichen die prognostizierten Teuerungen berücksichtigt, die glücklicherweise nicht überall in vollem Umfang eingetroffen sind. Nichtsdestotrotz sieht sich die BPM AG mit der zunehmenden Teuerung konfrontiert und musste diese

natürlich auch in der Taxgestaltung berücksichtigen.

Anschaffungen in der Informatik

Das Projekt «Fahrstuhlersatz» konnte leicht unter Budget abgeschossen und in der Buchhaltung aktiviert werden. Leider hat 2023 die Wärmepumpe das Ende ihrer Lebensdauer erreicht und musste ausser Betrieb genommen und die Ölheizung wieder reaktiviert werden. In der Küche wurden verschiedene Gerätschaften ersetzt, da die bestehenden nicht mehr repariert werden konnten, und in der Spitex wurden lang ersehnte zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen sowie die Beratungsstelle Gesundheit Malters eingerichtet und eröffnet. Im Bereich Pflege und Betreuung im Alterswohnheim Bodenmatt wurden verschiedene Pflegeprozesse weiterentwickelt und implementiert. Die damit verbundenen Anschaffungen im Bereich IT wurden sukzessive in den Betriebsalltag integriert. So werden Bestellungen von Mittel- und Gegenständen für die Bewohnenden direkt über eine neue Applikation ausgelöst und für die Visiten stehen mobile Geräte zur Verfügung.

Die Summe der Investitionen führte schliesslich zu einem leichten Anstieg der betrieblichen Abschreibungen. Ein erheblicher Anteil der Position Abschreibung ist allerdings der Übertrag in die gebundene Vorfinanzierung. Um für das Um- und Neubauprojekt gewappnet zu sein, rüstet sich die BPM AG bestmöglich mit Eigenmitteln aus.

Unter www.betreuung-malters.ch finden Sie den detaillierten Geschäftsbericht. (Daniela Krienbühl)

Neue Details zur geplanten Buslinie

Der Verkehrsverbund Luzern plant für den kommenden Fahrplanwechsel von Mitte Dezember 2024 verschiedene Angebotsverbesserungen im Kanton Luzern. Auch Malters würde profitieren.

Der Verkehrsverbund Luzern (VVL) hat in enger Zusammenarbeit mit den Transportunternehmen die Fahrplanentwürfe für das Fahrplanjahr 2025 erarbeitet. Dank der positiven Nachfrageentwicklung im letzten Fahrplanjahr kann der VVL beim öV-Angebot im Kanton Luzern punktuelle Verbesserungen vornehmen. Zudem sollen einzelne Kurse während den Hauptverkehrszeiten entlastet und die Fahrplanstabilität von verschiedenen Linien verbessert werden, heisst es weiter.

Neue Buslinie über die Rengglochstrasse

Zwischen der Region Luzern West und der Agglomeration Luzern wird mit der Inbetriebnahme der sanierten Rengglochstrasse (voraussichtlich Sommer 2025) eine neue Buslinie 214 von Malters über Littau nach Kriens eingeführt. Die neue Buslinie soll von Montag bis Freitag voraussichtlich mit zwölf Kurspaaren und am Samstag mit zehn Kurspaaren geführt werden.

Noch bis am 9. Juni 2024 hat die Bevölkerung die Möglichkeit, über die nationale Plattform www.öv-info.ch zu den geplanten Änderungen im Rahmen der Fahrplanvernehmlassung Stellung zu nehmen. Die Fahrplanentwürfe sind auf www.öv-info.ch abrufbar. Alle Änderungen im Kanton Luzern sind auf der Website www.vvl.ch/fahrplan2025 aufgeschaltet. (pd)

Es verkehren neue Züge

Ab dem kommenden Fahrplanwechsel im Dezember verkehren die sogenannten MIKA-Züge auf der RegioExpress-Linie RE7 Luzern–Langnau i.E.–Bern und den S-Bahnen S6 und S7 (Luzern–Wolhusen–Willisau–Langenthal sowie Luzern–Wolhusen–Schüpfheim–Langnau i.E.).

MIKA ist die Abkürzung für *moderner, innovativer, kompakter Allroundzug*, heisst es in der Medienmitteilung. Die rund 100 Meter langen Fahrzeuge böten «bequeme Sitze, geräumige Multifunktionszonen, grosse Panoramafenster,

helle Innenräume und Steckdosen an praktisch jedem Sitzplatz». Das bisherige Flügelkonzept in Wolhusen könne mit dem neuen Rollmaterial beibehalten werden, heisst es. Fahrgäste zwischen Luzern und den Regionen Willisau und Entlebuch könnten so auch in Zukunft in Wolhusen sitzen bleiben. Für die S77, welche von Montag bis Freitag während der Hauptverkehrszeiten das Angebot zwischen Willisau und Luzern verdichtet, würden weiterhin die NINA-Züge eingesetzt. Die BLS plant zusammen mit dem VVL sowie Region Luzern West verschiedene Feierlichkeiten zur Einweihung des neuen Rollmaterials. (pd)



Testfahrt einer MIKA S-Bahn zwischen Sumiswald und Huttwil. Bild: zvg

Aus der Ratsstube

Ruedi Amrein (FDP)

In der Mai-Session standen die Diskussion der Leistungen an den Spitälern und die Förderung der Stromproduktion sowie Anpassungen an die Klimaerwärmung im Mittelpunkt.

Seit Monaten diskutiert der Kantonsrat eine Alternative zur Initiative der SVP. Diese will beim Spital Wolhusen, welches im Bau ist, eine Grundversorgung rund um die Uhr und eine Intensivstation IPS. Eine solch einschneidende Bestimmung will die Mehrheit nicht im Gesetz. Der Kantonsrat findet die Initiative zu starr und deren Kosten zu hoch und lehnt sie ab. Die jüngsten hohen Defizite mehrerer Spitäler in der Schweiz mahnten zur Vorsicht. Daher entwickelte der Kantonsrat einen Kompromiss, nachdem an allen Luzerner Spitälern mindestens eine 24-Stunden-Notfallstation, eine Intensivstation zweithöchster Stufe (IMC), eine Geburtshilfe, eine Gynäkologie, eine innere Medizin sowie eine Chirurgie geführt werden muss. Unter ganz bestimmten Umständen kann davon abgewichen werden. Schliesslich unterschieden sich Initiative und Gegenvorschlag noch darin, dass die Initiative eine vollständige IPS verlangt und das im Gesetz will. In Zukunft würde kein Spielraum für Anpassungen bestehen. Am Schluss stimmte eine Mehrheit dem Kompromiss zu.

Wenn der Verbrauch von Benzin und Öl wegen des Klimas reduziert werden soll, müssen erneuerbare Energien gesteigert werden. Der Kantonsrat will dies. Nach Wegfall von Erdöl fehlt Winterstrom und dieser soll gefördert werden. Windenergie ist eine wichtige Quelle dazu. Dafür will er das Verfahren beschleunigen. Einsprachen sind nach wie vor möglich, aber nicht die gleichen immer wieder auf Gemeinde und Kantonebene, sondern nur noch im Kanton. Die Gemeinden werden angehört. Ebenso ist auch die Solarenergie auszubauen.

Viele Vorstösse betrafen den Willen, die Baubewilligungen zu vereinfachen. Dabei sollen die Bedingungen von Einsprachen geprüft werden, um die Verfahren zu beschleunigen. Weiter soll die Digitalisierung weiterentwickelt werden und regionale Bewilligungszentren sind zu prüfen.

Marcel Lotter

unser Gemeinderat

Danke für
ihre Stimme!



Weitere Infos:



2. Wahlgang
9. Juni 2024

✓ kompetent ✓ erfahren ✓ hoch motiviert

Unterstützungskomitee (Stand: 17. Mai 2024): Albisser-Bühlmann Claudia, Alessandri Renato, Amrein Ruedi, Amrein Heinz, Amrein Raphi, Amrein Gerry und Ruth, Bachmann Marianne, Bachmann-Niffeler Fabienne, Bieri Meinrad, Brun Sybille, Brunner-Duss Annemarie, Bucheli Werner, Bucher Hans-Peter, Bühlmann-Amstad Monika und Peter, Burri Hanspeter, Burri Andrea, Burri Sina, Distel Ruedi, Dürr Markus, Duss Rafael, Emmenegger Thomas, Reichel Ernst, Estermann Elias, Fessler Bruno und Daniela, Fuchs Andrea, Fuchs Erich, Furrer Sepp, Furrer Liselotte, Furrer Walter, Furrer-Bircher Bernhard und Lisbeth, Gasser Ursi, Gasser Werner, Haas-Fleischlin Walter, Hegi Andrea, Helbling Mark, Helbling Rita, Helfenstein Pedrin, Hodel Franz, Hofer Armin, Husmann Bruno, Husmann-Wigger Emma, Kaufmann Silvia, Kilchmann Josef, Koch Adrian, Koch Oskar, Koller Ignaz, Kunz Philipp, Limacher Martin, Lipp Toni, Lotter Claudia, Lotter Dominik, Lotter-Rapatz Ursi, Löttscher Josef, Löttscher Manuela, Marti Roland, Mühlebach Josef, Mühlebach Margrit, Müller Roland, Müller Livia, Neziri Ljutvi, Piazza Daniel, Piazza Madeleine, Portmann Karin, Ritz Ruedi, Riva Maurizio, Schmid Marlene, Schneider Dora, Schumacher Daniel, Schumacher Patrick, Schurtenberger Ueli, Schwarz Ruth, Solèr Madeleine, Sommer Josef, Spescha Claudio, Spescha Larissa, Stadelmann Kurt, Stalder Ruedi, Stalder Patrick, Stalder Peter, Steiner Fritz, Stübi Hans, Stübi Christoph, Stübi Lucia, Studer Dani, Vogel Erwin, Vogel Joe, Vogel Theres, Wechsler Erich, Widmer Peter, Widmer Eveline, Widmer Bruno, Wigger Urs, Wirz Luzia, Zemp Ruth, Zemp Willi, Zimmermann Thomas, Zimmermann Vreni, Zimmermann Sepp, Zrotz René, Zumbühl Othmar.

Die Mitte
Malters





Schlauch ausrollen: Wasser, Marsch!

Bilder: zvg

118 – mer chömid, wenns brönnt!

Am Freitag, 19. April, besuchte die Feuerwehr Malters-Schachen die Kindergärten vom Bündtmättli und vom Eischachen. Die Kindergartenkinder lernten viel über die Feuerwehr und durften Helme und Jacken von den Feuerwehrleuten anziehen.

Die schwere Jacke imponierte sehr! Bei Feuer-Experimenten lernten die Kinder, welches Material brennt und warum eine Kerze nicht mehr brennt, wenn über sie ein Glas gestellt wird. Ein Höhepunkt war die Besichtigung des Tanklöschfahrzeugs. So ein Feuerwehrschauch wiegt viel! Jedes Kind durfte sich selbst hinter's Steuer setzen. Von hier oben hatten sie eine super Aussicht über den Pausenplatz. In unzählige Materialkisten durften die Kinder einen Blick werfen. Das Megafon war sehr laut und lustig. Zum Schluss löschten die Kinder gemeinsam mit einer Wasserpumpe Brände (rote Fenster) in einem Stellhaus. Dieser Morgen wird den Kindern und Lehrper-

sonen noch lange in Erinnerung bleiben. Die Kindergartenlehrpersonen von Malters sagen: Vielen herzlichen Dank an

die Feuerwehr Malters-Schachen für ihr grosses Engagement und ihre wichtige Arbeit! (Stefanie Abry)



Löschen mit der Wasserspritze.

Hans Amrein
Maurer-geschäft AG **6102 Malters**

Natel 079 341 64 17

ARLEWO
arbeiten leben wohnen

Ihre Immobilien-Berater.
Persönlich und nah.

Haus verkaufen

Luzern | Schwyz | Stans | Zug arlewo.ch

Basel Frauenfeld Frick **Malters** Gossau Herisau London

Lokal verankert, stark vernetzt.

Treuhand • Unternehmensberatung • Wirtschaftsprüfung • Immobilien • Steuern

Bewährtes optimieren. Neues entwickeln. Gesamtpakete schnüren. Zukunft aktiv gestalten.
 Gebündeltes Expertenwissen seit 1994. In Malters und in der ganzen Schweiz

Confides AG • Bahnhofstrasse 7 • Postfach 145 • 6102 Malters • www.confides.ch • malters@confides.ch • 041 497 39 66

WEIBEL+SOMMER
ELEKTRO

«Wir entfesseln
POWER
 in Malters»

Starke Energiekonzepte
 für die Zukunft.

Gelegenheit, die Arbeitswelt kennenzulernen

Am 16. und 23. April öffneten sich die Tore der Berufswelt für die Schülerinnen und Schüler der 1. Oberstufe, als sie am Berufserkundungstag teilnahmen.

Dieser Tag bot die Möglichkeit, erste Einblicke in verschiedene Berufe zu gewinnen. Dabei ist der Berufserkundungstag nicht mit einer Schnupperlehre zu verwechseln.

Viel gelernt

Von ihren Lehrpersonen sorgfältig vorbereitet, lernten die Jugendlichen, wie man

Telefonate mit Verantwortlichen in Unternehmen führt, schriftliche Anfragen formuliert und sich angemessen während des Berufserkundungstages verhält.

Hautnah dabei

Während des Berufserkundungstages hatten die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, einem Mitarbeiter oder einer Mitarbeiterin eines Betriebes über die Schultern zu schauen und so hautnah die Arbeitswelt zu erleben. Gespräche, Beobachtungen und aktive Teilnahme prägten diesen erlebnisreichen Tag.

Nachdem die Schülerinnen und Schüler ihre Eindrücke gesammelt hatten, trafen sie sich, um ihre Erlebnisse zu reflektieren und erste Schlussfolgerungen zu ziehen. Dabei war das Feedback der verantwortlichen Personen aus den Unternehmen von unschätzbarem Wert. Es half den jungen Menschen, ihre Erfahrungen besser zu verstehen und für ihre zukünftige Berufswahl zu nutzen.

(Manuel Steinger)

Wahlfach Italienisch: Viaggio Lugano–Milano

Dieses Jahr durften wir – Yana, Sarah, Lisamaria und Melissa – vom Wahlfach Italienisch eine besondere Schulreise erleben. Am 26. bis 27. März ging es zuerst nach Lugano und am nächsten Tag nach Milano. Aber alles der Reihe nach.

Am ersten Tag trafen wir uns um 7.45 Uhr am Bahnhof Malter. Weiter ging es mit dem Zug nach Lugano, die Zugfahrt ging etwa zweieinhalb Stunden. Als wir in Lugano ankamen, gingen wir in die Stadt zum Mercato und durften da auf Italienisch unser Mittagessen kaufen: Salame, formaggi, frutta e verdura. Als wir alles gekauft hatten, fuhren wir mit dem Bus zu einem Shopping-Center (es regnete leider und wir konnten nicht picknicken). Dort suchten wir uns einen Platz, um unser Mittag zu essen, zu geniessen. Später lösten wir eine Schnitzeljagd und mussten Passanten fragen, ob sie Ambri-Piotta oder Lugano-Fan seien. Ganz schön peinlich.

Danach fuhren wir zu unserer Wohnung und richteten uns da ein. Im Coop kaufen wir ein für das Drei-Gänge-Menü am Abend. Auf dem Weg zur Wohnung passierte ein kleiner Unfall, als wir in den Lift einstiegen: Der Lift sackte plötzlich einige Zentimeter ab und stoppte kurz. Glücklicherweise passierte nichts, es war ein lustiger Moment – aber nicht für alle.

Nach dem kleinen «Unfall» fingen wir an zu kochen: Pizzette und Rotolini di Zucchini als Vorspeisen, Tagliatelle al Ragù als Hauptgang und zum Schluss Panna Cotta und Tiramisù-Kugeln. Jede kochte etwas, es war sehr lecker. Nach



Besichtigung Duomo. Bild: zvg

dem Essen hatten wir noch freie Zeit für das, was wir machen wollten. Um 23 Uhr hiess es «Nachtruhe». Da war mit Frau Buntschu nicht mehr zu spassen. Wir blieben noch länger wach als geplant, mussten aber ruhig sein.

Am zweiten Tag standen wir um 7 Uhr auf und nahmen speditiv das Frühstück ein. Wir mussten nämlich um 7.30 Uhr direkt wieder zum Bahnhof loslaufen, weil der Zug nach Milano schon um 7.41 Uhr losfuhr und wir noch den Bus zum Bahnhof nehmen mussten. Nach zweieinhalb Stunden Fahrt kamen wir im wunderschönen Milano an. Das erste, das wir anschauten, war der Duomo di Milano. Wir waren begeistert. Um 11 Uhr fuhren wir mit dem Bus Turistico durch die Stadt und hörten eine Geschichte über Milano. Es war leider kalt, wir konn-

ten wegen den beschlagenen Fenstern kaum etwas erkennen. Später fuhren wir mit dem Tram in Richtung Ristورانте. Das Essen war «molto, molto buono» und die Portionen riesig. Nach dem Mittagessen hatten wir Zeit für persönliche Einkäufe und im waren im Corso Ticinese unterwegs. Später trafen wir uns wieder beim Duomo und fuhren mit der Metro zum Bahnhof. Nach einer langen Zugfahrt kamen wir wieder in Malter an und verabschiedeten uns voneinander.

Wir möchten uns herzlich bei Chantal Buntschu bedanken, dass sie uns diese Reise ermöglicht hat und freuen uns auf die letzte Zeit mit lustigen, spannenden und grossartigen Italienischstunden. Und wie wir jetzt sagen würden: «Arrivederci a tuttil!»

(Yana, Sarah, Lisamaria, Melissa)



TANTEC
Metallbau | Glasbau | Tortechnik



Metallbau Glasbau Tortechnik

Kontaktieren Sie uns
Tantec GmbH
Luzernstrasse 88
6102 Malters

☎ 041 525 46 46
info@tan-tec.ch
www.tan-tec.ch

Bestattungen

Im Todesfall



Guido Duss
6106 Werthenstein

Tel. 041 490 14 27
www.bestattungenduss.ch

In der ganzen Schweiz
für Sie im Einsatz

Ihr Ansprechpartner mit langjähriger Erfahrung

Portmann Planung
Luzernstrasse 4 - 6102 Malters - Tel. 041 498 08 62
Architekturbüro

*Bauen ist Vertrauenssache!
... seit 24 Jahren*



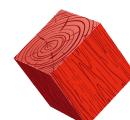
Erwin Portmann
Einzelfirma seit 2000

info@portmann-planung.ch www.portmann-planung.ch




Holz.
zeitlos und
einzigartig.

Wir fertigen hochwertige
Holzmöbel aus nachhaltigen
Materialien für Ihr Zuhause.
Natürlich, langlebig und
in zeitlosem Design.



stulz
Planung Design Schreinerei

Den Verkehrsgarten besucht

Die 3. und 4. Klassen durften im April mit der Polizei in den Verkehrsgarten gehen.

Die Schüler wurden nach dem Mittag von zwei Polizeibussen beim Schulhaus abgeholt und auf den Schulhausplatz in Schwarzenberg gefahren. Dort übten sie auf eingezeichneten Strassen

wichtige Verkehrsmanöver mit dem Fahrrad, wie zum Beispiel das Befahren eines Kreisels, das korrekte Einspuren beim Linksabbiegen oder das Stoppen beim Stoppschild. Die Kinder hatten viel Spass beim Üben. Sie erhielten sogar noch einen reflektierenden Schlüsselanhänger als kleine Erinnerung an diesen Nachmittag. *(Celine Wicki)*



Polizist Rainer Blättler erklärt den Kindern den Ablauf und was zu beachten ist. Bild: zvg

Tierisch «kuhle» Kindergartenreise

Für die Kindergartenklassen A und C aus dem Schulhaus Eischachen wurde die diesjährige Kindergartenreise zum Bauernhof-Erlebnis.

Auf dem Hof von Marylène und Stefan Kammermann-Jost in Ruswil genossen sie gleichermassen vergnügliche wie lehrreiche Stunden. Da galt es herauszufinden, was die unterschiedlichen Tiere gerne essen. Dabei blieb es nicht bei der Theorie, sondern die Kinder duften die Geissen mit Karotten füttern oder sich Hühnerfutter aus den Händen picken lassen.

Auf der Entdeckungsreise durch den Bauernhof spürten die Kinder die Saugkraft der Melkmaschine und staunten, dass auch Kühe Schokolade mögen. Besonders viel Begeisterung lösten die Streichelbesuche bei den Zicklein und Kälbern aus. Dabei übten die Kinder, auf die Bedürfnisse der Tiere zu achten und diesen zwischendurch mal eine Ruhepause zu gönnen. Beim gemeinsamen Waldspaziergang waren die Geissen auf pflanzliche Leckereien aus. So

brauchten die Kinder zuweilen reichlich Kraft, um die Tiere zum Vorwärtsgen zu bewegen. Kein Wunder, fielen einigen Kindern bei der bequemen Heimfahrt im Ruswiler Schulbus zurück nach Malters fast die Augen zu! *(Renate Mueller)*



Lujain geniesst, wie zutraulich die Hühner sind. Bild: Renate Mueller

Diverses aus der Schule

Stundenpläne und Klassenlisten für das Schuljahr 2024/25

Die Stundenpläne und die Klassenzuteilungen für das kommende Schuljahr sind erstellt. Die Erziehungsberechtigten erhalten Ende Mai direkt von der jeweiligen Klassenlehrperson die Klassenlisten, den Stundenplan und alle anderen Unterlagen. Wichtige Informationen zum nächsten Schuljahr können ab dem 1. Juli auf der Website der Schule, www.schulen-malters.ch, in der Rubrik Downloads, heruntergeladen werden. Wer keinen Zugang zum Internet hat, kann die Unterlagen auf dem Sekretariat der Schulleitung bestellen, 041 499 66 46.

Diverses aus der Schule

Anmeldungen für die schul- und familienergänzende Betreuung 2024/25 inklusive Hausaufgabenunterstützung

Für Lernende der Kindergarten- und Primarstufe werden die verschiedenen Betreuungselemente inklusive der Hausaufgabenunterstützung durch den Verein «Kinderbetreuung Malters» angeboten. Anmeldeschluss für das Schuljahr 2024/25 ist der 12. Juni 2024.

Die Betriebskonzepte, das Anmeldeformular, das Elternbeitragsreglement (Tarife) sowie der Antrag für die Betreuungsgutscheine für die schul- und familienergänzende Betreuung finden Sie auf der Homepage der Schulen Malters, www.schulen-malters.ch, unter Downloads oder auf der Homepage des Vereins Kinderbetreuung, www.kinderbetreuung-malters.ch. Die Schulkinder müssen jedes Jahr neu für die Betreuung angemeldet werden. Die Anmeldung für den Mittagstisch der Sekundarstufe erfolgt direkt über die Schule.

Schulcafés

Schulcafé Kindergarten-Primarschule Bündtmättli, immer von 8.30 bis 9.30 Uhr
Mittwoch, 29. Mai 2024

Schulcafé Kindergarten-Primarschule Eischachen, immer von 8.30 bis 9.30 Uhr
Mittwoch, 29. Mai 2024

Schulcafé Sekundarschule Muoshof, immer von 9 bis 9.30 Uhr
Dienstag, 25. Juni 2024

Die letzten Daten im aktuellen Schuljahr – wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen.



Für die Schweizer Meisterschaft im Schulhandball qualifiziert

Mit dem Sieg am Schülerhandballturnier in Malters qualifizierte sich die Klasse 4a vom Schulhaus Bündtmättli für die regionale Schulhandball-Meisterschaft in Rothenburg. Auch am Turnier in Rothenburg blieb das Team ungeschlagen und darf deshalb im Juni in Altdorf an der Schulhandball-Schweizer-Meisterschaft teilnehmen. Wir gratulieren herzlichsten und wünschen viel Erfolg in Altdorf. Text und Bild: Martina Graf

Asterix und Obelix bei den Briten

Wer kennt sie nicht, die beiden Gallier Asterix und Obelix, die auf ihren Reisen viele Abenteuer erleben? Beim diesjährigen Filmmusikprojekt machen sich die beiden Freunde auf nach Britannien, wo sie der Queen und Sir Teefax helfen, sich gegen die Römer zu wehren.

Die lustige Geschichte wird von rund 60 Schülern und Schülerinnen der Musikschule Region Malters musikalisch untermalt. Passend zum Thema werden viel britische Musik und eigens für das



Einblick in das letztjährige Filmprojekt «Alladin». Bild: zvg

Filmmusikprojekt

Samstag, 15. Juni, um 19 Uhr, und Sonntag, 16. Juni, um 19 Uhr, jeweils im Gemeindesaal Malters.

Eintritt frei, Kollekte.

Türöffnung: 20 Minuten vor Konzertbeginn.

Projekt komponierte Stücke von Yvo Wettstein zu hören sein. Seit einigen Monaten bereiten sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene vor. Es wirken Musizierende aus der Gesangsklasse von Miriam Wettstein, den Violin- und Bratschenklassen von Yvo Wettstein und Nicole Bucher, der Blockflötenklasse von

Isabella Mercuri, der Oboenklasse von Nadia Lischer, der Schlagzeugklasse von Pascal Lecardonnel sowie den Streichensembles Stringendo 1 & 2 mit. Tauchen Sie mit uns ein in die Welt der beiden Gallier und begeben Sie sich auf Abenteuerreise. Alle Mitwirkenden freuen sich auf diesen Abend und auf viel Publikum!

Ein neues Singbuch für Familien, Vereine und Schulen

Der Malterser Musiklehrer und Chorleiter Fredi Fluri hat wesentlich an der Herausgabe eines neuen Liederwerkes mitgearbeitet. Seit Ende März ist das «Singbuch» im Handel erhältlich.

Schweizer Hits wie «Mir Senne hei's luschtig», Popsongs wie «By The Rivers Of Babylon» oder ein Spiritual wie «Oh, When The Saints» sind nur drei von 330 Liedern, die im «Singbuch» zu finden sind. Herausgegeben wurde das Werk vom Verlag Schweizer Singbuch. Einst 1938 von den Sekundarlehrer-Konferenzpräsidenten dreier Kantone als Selbsthilfeorganisation gegründet, stellt der Verlag Musiklehrmittel für die Sekundarstufe her und vertreibt sie weiter. Das «Singbuch» ersetzt das Vorgängerbuch «Lieder Songs Chansons Canzoni», welches 391 einstimmige Lieder aus der ganzen Welt vereinigte.

Fredi Fluri hat in Zusammenarbeit mit dem Verlagsleiter und einem Grafiker das neue Buch konzipiert. Will heissen: Sämtliche Lieder vom Vorgängerbuch wurden überprüft und falls nötig entfernt. «Politisch unkorrekte Liedertexte oder alte Propagandasongs haben wir gestrichen», sagt Fredi Fluri. Neu hinzugekommen sind neben vielen aktuelleren Popsongs und Schweizer Hits beispielsweise Weihnachtslieder. «In der Adventszeit wird bekanntlich besonders oft gesungen», sagt der Musiklehrer.



Fredi Fluri hat das neue Singbuch mitkonzipiert. Bild: zvg

Das Singbuch eignet sich denn auch vor allem für Familien mit Kindern, für Schulen und für Vereine. «Es ist ein perfektes Lagerbuch», wirbt Fluri, der die Lieder mit Akkorden versehen hat, sodass die Tonarten gut passen.

Das Singbuch wurde ergänzt durch ein Liedtextbüchlein, worin sämtliche Liedtexte und viele der Melodien in kleinem Format notiert sind. Und: Hinten im Buch finden sich Akkordtabellen zu Gitarre und Ukulele, welche sich besonders gut als Begleitinstrumente für unterwegs eignen.

Es ist nicht das erste Buch, an dem der gebürtige Solothurner mitgearbeitet hat. Auch bei anderen Lieder-Lehrmitteln

hat Fredi Fluri seine Spuren hinterlassen. Unter anderem in Songbooks, welche an Chorfestivals und Gesangsfesten im Einsatz waren. Das «neue» Singbuch kommt im Übrigen auch beim offenen Singen zum Einsatz, welches dieses Jahr noch an sechs Daten im Restaurant Bahnhof stattfindet und welches Fredi Fluri leitet. (swe)

«Singbuch» kaufen

Das «Singbuch» ist bei der Papeterie Mühlebach oder im Martinslade zu erwerben.

Eine musikalisch bewegte Reise

«Traumschiff» ist eine Einladung zu einer spielerischen musikalischen Reise zum Thema Wasser.

Moana Weidner (Leiterin Elki-Singen und Musikgarten sowie Musik- und Bewegungslehrerin an der Musikschule Region Malter) bewegt und singt und Anna-Barbara Rösch begleitet auf der Querflöte und am Klavier. Die interaktive Vorführung lässt Raum zum Erkunden und Entdecken. Das Angebot lässt Kleinkinder und ihre Bezugspersonen mit allen Sinnen und von ganz nah in die Musik eintauchen.

Die Vorstellungen finden am Samstag, 8. Juni, um 9.30 Uhr, im Singsaal Bündtmättli, Malter, und um 14 Uhr im Josefshaus in Wolhusen statt.



Einblick in die Probenarbeit zur musikalischen Geschichte «Traumschiff» mit Moana Weidner und Anna-Barbara Rösch. Bild: zvg

Erfolgreicher Ensemblewettbewerb

Am Sonntag, 28. April 2024, fand der Ensemblewettbewerb der Musikschulen Region Malters und Kriens in der Rümlihalle Schachen und zeitgleich im Schappe Kulturquadrat in Kriens statt.

63 Projektensembles und feste Ensembles hatten sich für den Ensemblewettbewerb angemeldet. Es standen rund 470 Musikschüler*innen auf der Bühne.

Die Palette der angemeldeten Ensembles war sehr breit: vom Duo, Trio bis zum Chor, Orchester oder Band war alles zu hören. Den Kindern und Jugendlichen war die Freude am gemeinsamen Musizieren förmlich anzusehen. Sämtliche Ensembles zeigten eine einwandfreie bis überragende musikalische Leistung und wurden mit üppigem Applaus belohnt. Im Anschluss an den Auftritt auf der Bühne bekamen die Ensembles eine mündliche und schriftliche Rückmeldung der Jury mit Diplom. Sie bestärkte die Musikschüler*innen in ihrem gemeinsamen Spiel und gab wert-



Perfekter Live-Stream dank Techniker Fabian Stadler. Bild: zvg



Die Drumline Malters nach ihrem Vorspiel. Bild: zvg

volle Hinweise für die weiteren musikalischen Schritte. Die Ziele und Lerninhalte wurden voll erfüllt und teilweise sogar übertroffen.

Die Mehrzahl der Ensembles waren Projektensembles. Es war beeindruckend zu sehen und zu hören, welches Zusammenspiel bereits nach wenigen Proben möglich ist. Die gegenseitige Inspiration und der Austausch über die Musikschulgrenze hinweg waren erfrischend und bereichernd.

Die Musikschulen machten beste Werbung in eigener Sache, was sich auf nächste Projekte und Innovationen positiv auswirken wird. Die Freude der jungen Musiker*innen, das Engagement der Lehrpersonen und das Mittragen der Eltern und weiterer Kreise motivieren alle Beteiligten zu neuen musikalischen Höhenflügen. (Judith Reinert)

**Es hat noch
wenige
freie Plätze!
Jetzt nachmelden
an der
Musikschule:
Musikmittag,
musikalischer Start
bei den Chören.**

Anzeigen

Zweiklassenmedizin? Nein!
9. Juni 2024

Die Kostenbremse führt zu Rationierung. Das ist grotesk: wenn es der Wirtschaft schlecht geht, müssen wir die Gesundheitsversorgung zurückfahren.

Guido Klaus
Gesundheitsökonom aus Malters

It Works
Praxis für Therapie & Wellness
Craniosacraltherapie • Medizinische Massagen FA

Krankenkassen (Zusatzversicherung) und Unfallversicherungen anerkannt

Craniosacral-Therapie für Babys und Erwachsene, Spezialisierte Babytherapeutin

Liebetsegg 2 • 6102 Malters • 041 497 12 07
www.itworks-schumacher.ch

es arbeitet...



Feldmusik feiert Geburtstag und lädt zum Jubiläumskonzert

Die Feldmusik Malters hat im Jubiläumsjahr viel vor.
Bild: zvg

Neun Malterser, welche sich durch das kantonale Militärkorps kennenlernten, gründeten unter Zuzug von zwölf weiteren Bläsern 1874 die Feldmusik Malters. Was vor 150 Jahren begann, hat heute noch Bestand. Was heisst es, in einem Dorfverein aktiv zu sein? Wir nehmen Sie mit auf ein Vereinsjahr bei der Feldmusik.

Gestartet wird jeweils am ersten Dienstag im Januar mit einer Kurzprobe. Danach wird gemütlich an der Feuerschale auf das neue Jahr angestossen. Wahlweise bei einem wärmenden Glühwein, Punsch oder einem kühlenden Bier geniessen wir die Kameradschaft. Pro Jahreshälfte gibt es mindestens ein grosses Konzert. Die Proben im ersten Halbjahr 2024 stehen ganz im Zeichen des Jubiläumskonzerts im Juni. Wir nehmen unsere Zuhörerinnen und Zuhörer mit auf die Reise der musikalischen Entwicklung der Blasmusik: Wie klang die Feldmusik vor 150 Jahren? Welche Instrumente waren dabei? Gwundrig, wie sich die Musik vor 150 Jahren angehört hat? Dann dick und fett in die Agenda schreiben:

21./22. Juni, jeweils um 20 Uhr, Jubiläumskonzert im Gemeindesaal Malters.

Doch nicht nur das diesjährige Jubiläumskonzert beschäftigt uns bis zum Sommer. Auch die kirchlichen Anlässe im Dorf dürfen wir unterstützen. Das Auffrischen unseres Standardrepertoires ist fester Bestandteil unserer wöchentlichen Probe. Unser Ziel ist es, dem festlichen Tag der Erstkommunion, der Firmung und der Konfirmation einen klangvollen Rahmen zu geben und unsere Freude an der Musik zu teilen.

Um unserer verstorbenen Mitgliedern zu gedenken, umrahmen wir jeweils den Fronleichnamsgottesdienst musikalisch und führen die Fronleichnamsprozession an. Sowohl mit klassischen Kirchenliedern als auch mit melodiosen Musikstücken tragen wir zu einem wohlklingenden Gottesdienst bei.

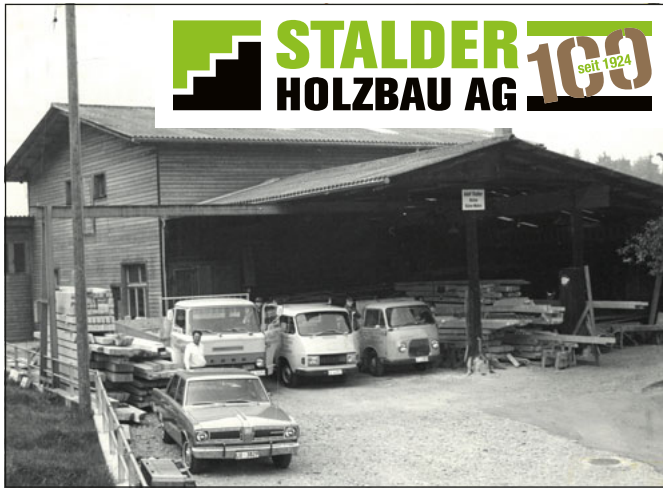
Für das Jubiläumsjahr hat sich die Musikkommission eine Besonderheit einfallen lassen: Flashmobs. Das sind kurze, scheinbar spontane Menschenaufläufe auf öffentlichen und halböffentlichen Plätzen, bei der die Teilnehmer ungewöhnliche Dinge tun. Ungewöhnlich mag das Musizieren nicht sein, doch wenn nur Tenor- und Bassinstrumente auf die Bühne treten und ohne Dirigent beginnen, ist das durchaus ungewöhnlich. So konnten wir die Mitglieder des Gewerbevereins Malters an de-

ren Generalversammlung überraschen und uns für die immerwährende Unterstützung bedanken, die wir seit unserem Bestehen erfahren durften. Weitere Flashmobs sind an Anlässen in Malters geplant. Wir empfehlen Ihnen daher: Halten Sie die Ohren und Augen offen. Wir spielen plötzlich auf.

Erfreulicherweise durften wir in den letzten Jahren immer wieder Neumitglieder in die Feldmusik aufnehmen. Dies ist für unsere Zukunft von grosser Bedeutung. Unsere Neumitglieder werden jeweils mit der Uniform eingekleidet. Um diese Kosten zu decken und neue Instrumente anzuschaffen, haben wir uns für ein Jubiläums-Sponsoring entschieden. Das Sponsoring führt nicht nur zu einem Gewinn für uns, sondern auch für Sie. Alle Personen, die die Feldmusik unterstützen, nehmen automatisch an einer Verlosung teil. Zu gewinnen gibt es einen Fernseher, eine Stöckli-Skiausrüstung, ein Elektro-Mountainbike (Sager-2Rad) und diverse Konsumationsgutscheine. Der Start ins Jubiläumsjahr ist geglückt. Seien Sie gespannt, wie unser Jahr weitergeht. Wir berichten im August weiter.

Weitere Infos unter www.feldmusik-malters.ch.

Autorin: Petra Küng



Baugenossenschaft Pilatus Malters

Wir investieren in das regionale Gewerbe.

Mehr Informationen:
www.baugenossenschaft-pilatus.ch

Gemeinnütziger Wohnbau seit 1956:
5 Siedlungen mit 203 Wohnungen,
mehr als 300 Genossenschaftsmitglieder

Baugenossenschaft Pilatus Malters
Postfach 24, 6102 Malters
Tel. 041 250 27 37, Fax 041 250 27 22
info@baugenossenschaft-pilatus.ch

Kranke warten lassen?

Am 9. Juni
Nein!
zur schädlichen
Kostenbremse-Initiative

Nein zur Zweiklassenmedizin

Auswirkung der Kostenbremse

Hätten wir die Kostenbremse im Jahr 2000 eingeführt, würden von der Grundversicherung heute 37 Prozent aller Leistungen nicht mehr bezahlt.

Diese Leistungen werden entweder nicht mehr erbracht, oder müssen selbst bezahlt werden.

Quelle: BFS und BAG, erlaubte Wachstumsquote gem. Übergangsbestimmung

Wir stellen alles in den Schatten!

- Lamellenstoren
- Sonnenstoren
- Alu-Fensterladen
- Rollladen
- Holzrollladen
- Insektenschutz
- Innenbeschattungen
- Spezialbeschattungen
- Steuerungen
- Reparaturen aller Marken

Fuhrmann Storenbau

Fuhrmann Storenbau AG
6102 Malters
6003 Luzern
Telefon 041 497 48 48
www.fuhrmann-storen.ch

«Es ist einer der schönsten Berufe der Welt»

Im Juni 2014 hat Joscha Burri die Burri Keramik gegründet. Zehn Jahre später blickt er zurück und sagt: «Ich war etwas blauäugig, aber es hat sich gelohnt. Ich würde es jederzeit wieder machen.»

Platten legen, Fugen füllen oder die Kundschaft bei der Wahl des Materials beraten: Diese Tätigkeiten gehören zum Berufsalltag von Joscha Burri, seit er die Lehre als Plattenleger bei Edi Bachmann absolvierte. 22 Jahre jung war Joscha Burri, als er sich selbstständig machte. Nach der Lehrzeit ging er zur Egli Keramik. Nur ein Jahr danach stand der Malterter vor einer folgenreichen Entscheidung. Er musste sich entscheiden, ob er die Lokalität und die Kundschaft seines damaligen Arbeitgebers übernehmen will. Er tat es. Im Juni 2014 übernahm er die Geschicke der ehemaligen Egli Keramik, die er fortan als Einzelunternehmung als Burri Keramik weiterführte und 2017 in eine GmbH überführte.

Mit Herzblut und Engagement

Heute, zehn Jahre später, blickt er auf die Anfangszeiten zurück und sagt: «Ich war etwas blauäugig. Aber es hat sich gezeigt, dass man es mit Herzblut, Engagement und tollen Mitarbeitenden schaffen kann.» Die Firma beschäftigt heute neun Mitarbeitende, drei davon arbeiten Teilzeit. Leider verstarb letztes Jahr Joschas Papi, der gleichzeitig auch Freund



Joscha Burri im Ausstellungsraum der Burri Keramik. Bild: Stephan Weber

und wichtiger Arbeitskollege war. Die Burri Keramik verlegt Böden, Wände und Treppen von Gebäuden aus Keramik oder Naturstein. Die Firma hat sich laut Joscha Burri spezialisiert auf Umbauten und speziellere Bauten. Stolz ist der Geschäftsführer auf realisierte Projekte bei der Migros Mall of Switzerland, beim Stadion des SC Kriens oder bei diversen Hotelumbauten. Der grösste Teil der Kundschaft stammt aus Malter, der Stadt Luzern und der näheren Umgebung.

Zum Zehn-Jahr-Jubiläum lud Joscha Burri seine Mitarbeitenden für zehn Tage auf die Kapverdischen Inseln ein. Es war eine Belohnung für die Angestellten, weil sie «alle an einem Strick ziehen und

mit Leidenschaft mitarbeiten», so Burri. In den Dank einschliessen möchte er auch die Architekten, Bauherren oder Partnerbetriebe, mit denen die Unternehmung zu tun hat.

Bauchschmerzen bereitet ihm der fehlende Nachwuchs in der Branche. Zurzeit befinden sich in der ganzen Zentralschweiz lediglich fünf Lernende im 2. Lehrjahr in einer Ausbildung zur Plattenlegerin oder zum Plattenleger. «Es ist schwierig, Nachwuchs zu finden», sagt Burri, der in seiner Freizeit gerne auf den Töff steigt. Dabei sei der Beruf vielseitig und am Abend sehe man, woran man den ganzen Tag gearbeitet habe. «Es ist einer der schönsten Berufe der Welt.» (swe)

Neu an das Fernwärmenetz angeschlossen

Das Restaurant Bahnhof und der Gemeindesaal sind neu an das Fernwärmenetz des Wärmeverbunds Malter angeschlossen.

Anfang April konnte das Gebiet südlich des Bahnhofs bis zur Luzernstrasse zwischen der Industrie- und der Hellbühlstrasse an das Leitungsnetz des Wärmeverbunds Malter angeschlossen werden. Die Heizzentrale an der Mettlenmatte kann nun diese Liegenschaften mit Wärme für Heizung und Warmwasser versorgen. So werden das Restaurant Bahnhof mit dem angebauten Gemeindesaal und die Loge 6102 (altes Gemeindehaus) mit der Wärme aus Holzschnitzeln geheizt. (cs)



Das Fernwärmenetz wird an das Restaurant Bahnhof und den Gemeindesaal angeschlossen. Bild: Werner Marti

STEINER ENERGIE MALTERS

FÜR IHR ELEKTROMOBILITÄT UND LADEKONZEPTE

IHR PARTNER IN DER REGION

Malters, Schwarzenberg, Werthenstein, Wolhusen & Umgebung - Wir sind im ganzen Kanton Luzern für Sie da.

EGLI BESTATTUNGEN

Luzern

Hallwilerweg 5, 6003 Luzern
24h-Telefon 041 211 24 44
 office@egli-bestattungen.ch

Martin Mendel
 Geschäftsleiter
aus Schachen

www.egli-bestattungen.ch

B I E R I
 E L E K T R O

/ Elektroinstallationen / Photovoltaikanlagen
/ Netzwerke / Steuerungen / Maschinenunterhalt

Ch. Bieri Elektro GmbH Josef Zimmermann
 6105 Schachen | Tel. 041 497 30 50 | info@bieri-elektro.ch | www.bieri-elektro.ch

Der Flohmarkt kehrt nach Malters zurück

Der Malterser Flohmarkt kehrt in unser Dorf zurück. Neu können dank dem «Deckenflohmarkt» auch die Kleinen ihre nicht mehr gebrauchten Spielzeuge weiterverschenken, verkaufen oder tauschen.

Malters wird bald um eine weitere spannende Veranstaltung reicher. Am 7. September, von 10 bis 14 Uhr, wird es mit der Wiederauferstehung des Malterser Flohmarktes ein neues Highlight für die ganze Dorfbevölkerung geben. Wie früher (damals von der Martinsgasse bis zum Klösterli) können Sie als Interessierte einen bereitgestellten Tisch im Gemeindesaal für 25 Franken (EGM-Mitglieder 20 Franken) mieten, auf welchem Sie ihre Waren zum Verkauf anbieten. Der Flohmarkt bietet Ihnen die Gelegenheit, Ihre ungenutzten Gegenstände zu verkaufen und Platz für Neues zu schaffen.



Flohmarkt in Malters 1985. Bild: zvg

Wir laden Sie herzlich zum Stöbern, Kaufen, Verkaufen und Besuchen ein. Wenn Sie Interesse an einem Verkaufstisch haben, können Sie sich gerne ab 1. Juni 2024 auf unserer Homepage www.elterngruppe-malters.ch anmelden, um einen Tisch zu reservieren. Alle weiteren Informationen finden Sie ebenfalls auf der Homepage der Elterngruppe.

Auch die Kinder haben am kostenlosen «Deckenflohmarkt» im Erdgeschoss des Gemeindesaals die Gelegenheit, zu stöbern und Schnäppchen zu ergattern oder selbst ausgedientes Spielzeug zu verkaufen. Es können Spiele, Puzzles, Lego, Puppen, CDs usw. verkauft, getauscht oder verschenkt werden. Einfach eine Decke mitbringen, Spielwaren

ausbreiten und los gehts. Die jungen Verkäufer*innen entscheiden selber, wann und wie lange sie anwesend sind. Für den Deckenflohmarkt ist weder eine Anmeldung noch eine Miete nötig.

Wir freuen uns sehr, Sie am 7. September an unserem Flohmarkt begrüßen zu dürfen. Gemeinsam werden wir einen unvergesslichen Tag voller neuer Schätze und Spass erleben! (al)

Herzlichen Dank

Die Elterngruppe freut sich, mit der Wahl von **Chris Schmid** zum Kommissionspräsidenten, weiterhin in der Bildungskommission der Schulen Malters vertreten zu sein. Vielen Dank für Ihre Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen!



Rückblick auf die Amtszeit als Obermutteri (2020–2024)

Die vergangenen vier Jahre als Obermutteri waren für mich eine wunderbare und einzigartige Zeit.

Trotz der Herausforderungen, die die Corona-Pandemie mit sich brachte, kann ich auf drei Beizlifasnachten und zwei Fasnachtsumzüge zurückblicken. Diese besondere Zeit wurde geprägt von dem starken Zusammenhalt und Engagement aller Beteiligten, die die Malterser Fasnacht zu dem gemacht haben, was sie ist. Der Mutterirat organisiert nicht nur die Fasnacht, sondern unterstützt auch die Kultur und Wohltätigkeitsprojekte in Malters. Jedes Jahr besuchen wir das Alterswohnheim, um mit den Bewohnern Lotto zu spielen. Zudem nehmen wir an Veranstaltungen anderer Vereine teil wie zum Beispiel beim Seilziehturnier der «Ämmerugger». Ein weiteres High-



Maurus Lustenberger (links) übergibt das «Obermutteri-Steuerrad» an den neuen Obermutteri Ueli Schurtenberger Bild: zvg

light ist unser jährliche Chilbistand, wo wir jeweils für die Kinder einen Spielparcours anbieten.

Ich möchte mich an dieser Stelle herzlich bei allen Mitgliedern des Mutterirates bedanken für ihren Einsatz und ihre Unterstützung während meiner Amtszeit. Es war mir eine Ehre, das Mutteri-Steuerrad zu halten und die Fasnacht in Malters mitzugestalten.

Nun ist es an der Zeit, das Steuerrad an Ueli Schurtenberger zu übergeben. Ich bin überzeugt, dass er das Amt des Obermutteri mit Bravour ausführen wird. Ich wünsche Ueli viel Erfolg und Freude bei seiner neuen Aufgabe.

Ich freue mich darauf, die Tätigkeiten des Mutterirates auch weiterhin zu unterstützen und zu erleben. (Maurus Lustenberger, ehemaliger Obermutteri)



Mit Weitblick
in die Zukunft

Wir unterstützen Sie bei Ihrer Steuererklärung

- Steuerberatung für natürliche und juristische Personen
- Finanzbuchhaltung und Abschlussberatung
- Vorsorgeberatung
- Lohnbuchhaltung und Saläradministration
- Firmengründungen und Nachfolgeregelungen

Buck Treuhand AG

Luzernstrasse 100, 6102 Malters
Tel. 041 497 20 50, www.buck-treuhand.ch

SCHUMACHER ELEKTRO AG
seit 1971

Projektierungen und Ausführungen
sämtlicher Installationen!

Wir suchen Verstärkung!

Martinsgasse 1 6102 Malters Tel. 041 498 05 05
mail@schumacher-elektro-ag.ch www.schumacher-elektro-ag.ch

Gratis-Entsorgung von Velos und Mofas

**Recycling
VELO MOFAS**



Walter Gutfleisch
Sigristhalde 5
6102 Malters

079 505 36 80
walter.gutfleisch@gmail.com

pircher partner seit 1967
KÄLTE & KLIMA AG

BIST DU COOL GENUG?
Werde als Kältetechniker Teil unseres Teams!
Offene Lehrstellen pircher-partner.ch

Kultur und Kulinarik für Klein und Gross

Es ist wieder so weit: Am 22. Juni von 11 Uhr bis Mitternacht öffnet das Street Food Festival seine Tore und lädt Geniesser und Musikfreunde ein, sich auf eine kulinarische und musikalische Weltreise zu begeben.

Mit einem bewährten Konzept und einigen aufregenden Neuerungen verspricht das diesjährige Festival ein unvergessliches Ereignis zu werden.

Wie gewohnt bietet das Festival eine vielfältige Auswahl an Speisen aus der ganzen Welt. Dieses Jahr dürfen sich die Gäste auf neue Stände freuen, die Köstlichkeiten aus Ägypten, Peru, Korea, Kambodscha und Brasilien anbieten. Ob knusprige ägyptische Falafel, saftige kambodschanische Rindsspiessli oder feine peruanische Frühlingsrollen - die Auswahl lässt keine Wünsche offen und bietet für jeden Geschmack etwas. Neu auch mit zahlreichen kleinen Portionen, damit die Möglichkeit besteht, sich durch die vielen Kulinaritäten durchzuprobieren, sowie vegetarischen und veganen Gerichten.

Neben dem Schlemmen wird auch für ausreichend Komfort gesorgt: Zahl-



Impression vom Street Food Festival vom vergangenen Jahr. Bild: zvg

reiche Sitzgelegenheiten und schattige Plätzchen laden zum Verweilen ein, so dass man die leckeren Speisen in aller Ruhe geniessen kann.

Ein besonderer Höhepunkt des Festivals sind die Live-Auftritte auf der grossen Bühne. Um 17.30 Uhr eröffnen The Pilks das musikalische Programm. Mit ihrer mitreissenden Musik und einer leichten Prise irischer Melancholie versprühen sie gute Laune und wecken das Fernweh nach Irland. Um 20 Uhr über-

nimmt Vic Shelby aus Malters die Bühne. Die Band ist bekannt dafür, Hits auf ihre ganz eigene Art zu interpretieren. Ein musikalisches Vergnügen, das man nicht verpassen darf!

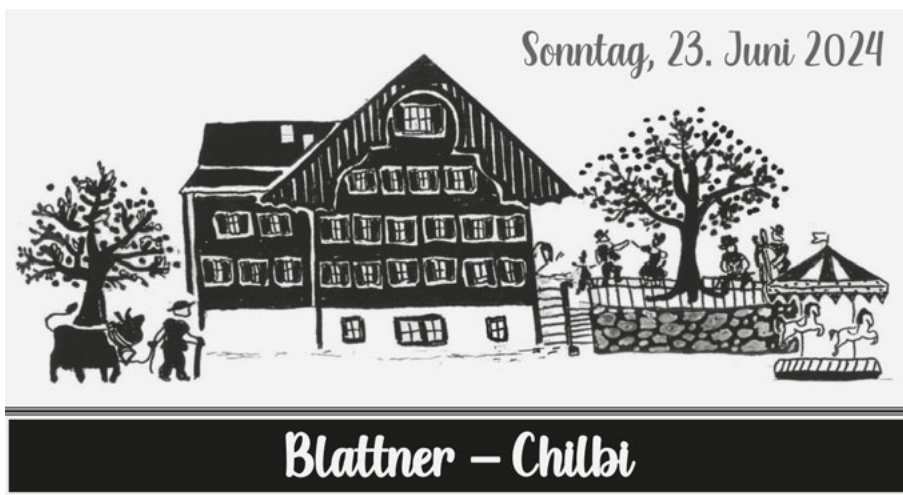
Für die jüngeren Festivalbesucher gibt es ebenfalls viel zu entdecken: Eine Hüpfburg lädt zum Toben ein, während die Pfadi-Ecke mit spannenden Aktivitäten und Spielen für Unterhaltung sorgt. Kommen Sie vorbei! (Luca Steiner)

Blatten lädt wieder zum Chilbi-Vergnügen

Alle zwei Jahre findet die Blattner Chilbi statt und erfreut Jung und Alt, die Einheimischen sowie auch die Heimweh-Blattner.

Trotz derzeit wirteloser «Krone» dürfen wir die Räumlichkeiten des schmucken Gasthauses für diesen Anlass benützen. Besonders sympathisch ist auch, dass der Weiler für die Zeit der Chilbi für jeglichen Verkehr gesperrt ist. Man kann sich also auf der sonst viel befahrenen Strasse im Blattner Dörfli gemütlich tummeln und sich dem Chilbi-Vergnügen widmen.

Gestartet wird am Sonntagmorgen früh mit der Sperrung der Strasse. Danach werden die vielen Chilbi-Helferinnen und -Helfer aktiv und stellen den Festbetrieb auf. Um 11 Uhr findet der Chilbi-Gottesdienst in der Kapelle St. Jost statt. Anschliessend sind alle eingeladen zum Apéro. Musikalisch verwöhnt werden wir von der Kapelle «Angst & Bang», welche uns mit Witz und Charme durch den Tag begleitet. Für Verpflegung vom Grill und Unterhal-



tung mit Spiel und Spass ist gesorgt. Beim Chilbi-Betrieb stehen Hüpfburg, Ponyreiten, Karussell, Schoggikopfschleuder, Märchenstunde und viele Spielmöglichkeiten bereit. Versuchen Sie Ihr Glück auch beim Kuhfladenbingo, es winken tolle Preise wie eine Woche Ferien in Leukerbad. Die Rangverkündigung findet um 16.30 Uhr statt.

Reservieren Sie diesen Sonntag für die Blattner Chilbi und verbringen Sie gemütliche Stunden bei uns. Wie wäre es, wenn Sie die Chilbi gleich als Familientreffen oder als Klassenzusammenkunft benützen und dabei die alten Zeiten aufleben lassen? Das OK Blattner Chilbi freut sich auf viele Festbesucher. (Irene Amrein)



MARKUS SCHMID AG

SANITÄR HEIZUNG SOLARTECHNIK

Markus Schmid AG
Eistrasse 5a
6102 Malters

041 498 08 60
info@schmid-markus.ch
www.schmid-markus.ch

Sanitär

Heizung

Solar

Lüftung

Termine am
Mi, Do, Fr möglich.
Auch
Online-Termin-
vereinbarung!



Nadja Meyer
Podologin HF (Ausb.)



Esther Jacquemoud
Dipl. Podologin HF

LIEBE GRÜSSE AUCH AN IHRE FÜSSE

PODOLOGIE
BIERI

Hellbühlstrasse 7, 6102 Malters
Tel. 041 497 30 00, info@podologie-bieri.ch
www.podologie-bieri.ch

JOSEF **LÖTSCHER** SÄGE - & HOBELWERK

Lifelen 2
6103 Schwarzenberg

Telefon 041 497 24 41
Telefax 041 497 44 41
Mobile 079 213 78 05
loetscher-saegerei@regio.com.ch
www.loetscher-saegerei.ch



HOLZ
Holz aus dem Schweizer Wald



MedicineChinese Shen

Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin



Akupunktur



Ohrakupunktur



Schröpfen



TCM Kräutertherapie



Moxibustion



Tui-Na Heilmassage

Besorgt über die Nebenwirkungen der westlichen Medizin? Wollen Sie Ihre Beschwerden loswerden mit natürlichen Methoden?
Es ist Zeit, Ihrem Körper und Ihrer Gesundheit was Neues und Natürliches zu gönnen.
Lassen Sie sich bei uns von der authentischen Traditionellen Chinesischen Medizin überzeugen!

☎ 041 497 09 01
WhatsApp: 076 510 38 92
medicinechinese-shen@gmx.ch
www.medicinechinese-shen.ch

Industriestrasse 2
6102 Malters

Oberdorf 2
6206 Neuenkirch



hans burri ag
haustechnik malters






















Malterser Herzensprojekt gewinnt den Award 2024

Am Donnerstag, 11. April, fand bereits das zweite Raiffeisenbank Pilatus FrühlingsForum statt. Über 1550 Genossenschafterinnen und Genossenschafter fanden sich in der Sporthalle Oberei in Malters und in der Krauerhalle in Kriens ein.

Neben einem abwechslungsreichen Programm, welches interessante und vertiefte Einblicke in die Raiffeisenbank Pilatus gab, durften die Gäste bei einem köstlichen Abendessen viele spannende und unterhaltsame Momente erleben.

Marco Thomann, Co-Moderator der SRF-3-Morgenshow, führte sympathisch und mit viel Humor durch den Abend. Viel gelacht wurde mit Marc Haller alias Erwin aus der Schweiz.

5000 Franken Siegesprämie

Spannend wurde es ganz zum Schluss bei der Vergabe des Raiffeisenbank Pilatus Award 2024. Die drei Finalisten fieberten während des Live-Votings ganz gespannt mit. Das Rennen machte Rita Bucher mit ihrem «Herzensprojekt» für die Familie Burri in Malters. Der 2. Platz ging an das Chinderhuus Kriens und der 3. Platz an die Guuggenmusig Dracheschwänz Chriens. Dotiert ist der Raiffeisenbank Pilatus Award mit 5000 Fran-



Von links: Samanta Aschwanden (Vizepräsidentin Dracheschwänz Kriens), Rita Bucher, Helene Burri, Tim Reinhardt (Mitglied Dracheschwänz Kriens), Simi Gautschi (Gesamtleitung Chinderhuus Kriens) Bild: zvg

ken für den 1. Platz, 3000 Franken für den 2. Platz und 1000 Franken für den 3. Platz.

Beim anschliessenden Barbetrieb hatten die Gäste die Möglichkeit, sich in ungezwungenem Rahmen mit den Mit-

arbeiterinnen und Mitarbeitern der Raiffeisenbank Pilatus persönlich auszutauschen und allfällige Fragen zu stellen. Es gab viele positive Rückmeldungen mit vielen spannenden, unterhaltsamen und lustigen Momenten. (Isabel Amstad)

Urbane Popmusik mit wienerischem Zungenschlag

Verena Doublier und Sebastian Radon singen, beatboxen, komponieren und granteln sich seit über zehn Jahren durch ihre Alltagswelten und in die Herzen ihres Publikums.

Neben ihren fulminanten Live-Auftritten sind ihre überraschenden Texte ebenso ihr Markenzeichen wie ihre musikalische Vielseitigkeit.

Begonnen haben die beiden 2012 als Beatbox-Groove-Duo mit Songs

über das U-Bahn-Fahren, Spritzwein-Trinken und Eierspeis-Kochen – nur mit einer Loopstation und zwei Mikrofonen im Gepäck. 2015 erschien das Debütalbum «Der Letzte Kaiser», das über die Grenzen Wiens und Österreich hinaus Wellen schlagen konnte. Der Nachfolger «ZWA» wurde bereits 2016 im Wiener Musikverein präsentiert und erstmals wurde die Bühne nicht nur mit der Loopstation geteilt, sondern auch mit der siebenköpfigen international besetzten Formation des Original Wiener Salonensembles. Die Zusammenarbeit stellte sich als fruchtbar heraus: Nach einigen Konzerten und einer Tournee durch ganz Österreich erschien 2019 das gemeinsame Live-Album «endlich salonfähig!». Es wurde im Folgejahr sogar für den Amadeus Music Award in der Kategorie «Jazz/World/Blues» nominiert.

Die Melodien und Streicherklänge dieser salonfähigen Ära machen auf dem aktuellen Longplayer «Bis in der Früh» aus dem Jahr 2020 wieder Platz für mehr Grooves, Loops und Elektronik. Der rote Faden durch jede musikalische Phase der Band ist jedoch immer wieder der wienerische Zungenschlag, den die beiden ebenso humorvoll wie charmant zelebrieren.

Auf der aktuellen Tour durch Österreich, Deutschland, Südtirol und die Schweiz performen Wiener Blond nach vielen Auftritten mit Band und in siebenköpfiger Besetzung nun wieder im Duo. Das Programm enthält neben Klassikern aus der Bandgeschichte auch gänzlich neue, noch unveröffentlichte Songs. (kb)

Konzert

Das Konzert findet am **Freitag, 7. Juni, um 20.30 Uhr, im Gleis 5**, statt.
Eintritt: Fr. 30.–/25.–



**A. Rüttimann
WC-Service**

**6105 Schachen
041 497 30 04**

wc-mobileservice.ch

LASTWAGEN SERVICE MALTERS AG



PNEUHAUS MALTERS

- Top Reifenservice/Beratung
- Klimatechnik und Abgaswartungen
- Pneu-einlagerungen
- Lenkgeometrie




Testen auch Sie unseren Service!

Eistrasse 24	6102 Malters
Werkstatt	+41 (0) 41 497 23 40
Pneuhaus	+41 (0) 41 497 47 47
www.lsmag.ch	lsm@lsmag.ch

bestellen-abholen-geniessen

www.restaurantbahnhof.ch 041 497 11 14

**WERBUNG
genau beim
Kunden:
INFOMALTERS!**

Mediendaten
anfordern:
inserterate@infomalters.ch

**Nähe ist...
sich aufeinander
verlassen können.**

Setzen wir uns zusammen.



**Die persönliche
Beratung steht
bei uns im Zentrum.**

eb.clientis.ch/malters

Clientis
Entlebucher Bank

Hellbühlstrasse 8, 6102 Malters,
041 208 08 08, eb.clientis.ch

LÖTSCHER LOGISTIK

Mehr Werte schaffen.



EntsorgungPlus

Profitieren auch Sie von unseren Leistungen. Von Muldenservice und Entsorgung in Ihrer Nähe über Recycling oder Lieferung von Kies und Beton. Der Umwelt zuliebe.

Lötischer Logistik AG
Spahau 3
CH-6014 Luzern
T +41 41 259 07 77
www.logistik-plus.ch

Im Einsatz für die Biodiversität

Im Naturreiservat Feld werden ab Juni die Teiche saniert. Neu gibt es statt zwei kleine einen grösseren Teich, der ohne fremdes Wasser gespeist wird.

Wer entlang der Kleinen Emme von Malters Richtung Blatten geht, kommt ausgangs Dorf am Ende der Zwingstrasse am Naturschutzreservat Feld vorbei. Die Betreuung dieses Reservats wurde von der kantonalen Stelle Landwirtschaft und Wald (Lawa) dem Verein Natura Malters übertragen. Was früher einmal eine Kiesgrube war, wurde im Laufe der Zeit zu einem naturnahen Kleinod ausgebaut. Um die Biodiversität zu erhöhen, wurden auch drei Teiche angelegt. Diese wurden mit Wasser aus dem ehemaligen Kanal-Oberlauf gespeist. Seit das Kraftwerk nicht mehr in Betrieb ist, wird ein Teil des Dorfbachs zu den Teichen abgeleitet.

Zwei künstliche Teiche sind ins Alter gekommen und sind durch den starken Schilfwuchs nicht mehr dicht. Bei längeren Trockenperioden führt der Dorfbach nicht genügend Wasser, um den Wasserspiegel der lecken Teiche zu halten. Sie trocknen langsam aus. Das wiederum ist fatal für die Lebewesen in den Teichen. Frösche, Kröten, Molche und viele andere Tiere sind in ihren Entwick-



Im Naturreiservat Feld wird der Teich saniert. Bild: zvg

lungsstadien gefährdet. Eine Verbesserung der Situation drängt sich auf. Da inzwischen bessere Teichfolien entwickelt wurden, die auch dem Schilfwuchs standhalten, hat das Lawa Natura Malters beauftragt, ein Projekt auszuarbeiten und zur Genehmigung einzureichen. Im Januar 2024 erhielt sie den Zuschlag und den Auftrag, mit dem Bau zu beginnen.

Das Projekt sieht vor, aus den zwei lecken Teichen nur noch einen etwas grösseren Teich zu bauen, der ohne fremde Wasserspeisung funktionieren soll.

Diese Arbeiten sind umfangreich und erfordern etliche Zu- und Abtransporte, die durch die bisherige Zufahrt nicht bewerkstelligt werden können. Ein neuer Service-Zugang wird von der Zwingstrasse her erstellt, um mit Baumaschinen und Material zum Bauplatz zu gelangen. Start der Arbeiten wird im Juni 2024 sein.

Natura Malters hofft auf das Verständnis und freut sich, die Biodiversität des Reservats in Zukunft auf eine solide Basis stellen zu können. *(Bruno Giger, Natura Malters, Reservat Feld)*

Ein riesiges Dankeschön zum Jubiläum

Ein Jahr Rüüdigein: Kaum zu glauben, was innerhalb eines Jahres aus einer Schnapsidee alles entstehen kann.

Nach einer Elki-Turnstunde im Mai 2023 entstand die Idee, ein gemeinsames Projekt zu starten. Wir sind beide gelernte Bäcker-Konditorinnen und wollten unserer Leidenschaft, der Herstellung feiner Gebäcke, wieder etwas mehr Aufmerksamkeit schenken. In welche Richtung sollte uns dies führen? Partyservice, Pralinen, Patisserie? Vieles schwebte uns vor. Wir haben je zwei Kinder und am wichtigsten war es, dass unsere Vision mit dem Familienleben vereinbar ist.

Nach den Gesprächen war klar: Wir möchten uns der Herstellung feiner Amaretti- und Schokoladenspezialitäten widmen. Den Sommer hindurch haben wir recherchiert, getüftelt, Rezepte über den Haufen geworfen, gewettert,



Martina Bieri und Sonja Marti. Bild: zvg

Rezepte angepasst und wieder von vorne begonnen. Unsere Ehemänner haben sich heldenhaft und furchtlos als Qualitätstester zur Verfügung gestellt. So entstanden nach und nach unsere tollen Produkte. Als Geschenk verpackt sind unsere Amaretti und Rondomali ein perfektes Mitbringsel, eine edle Tischdekoration oder ein geschätztes Mitarbeitergeschenk.

Seit letztem Oktober dürfen wir unsere Produkte in der Dorfbäckerei Schüpfer verkaufen. Dank der grossartigen Unterstützung von Bruno Schüpfer und seinem fantastischen Team konnten wir einen spektakulären Start von Rüüdigein hinlegen. Es ist kaum zu glauben, was für tolle Aufträge wir für Vereine, Firmen und Privatpersonen erfüllen durften.

Die wunderbaren Rückmeldungen, die Begeisterung der Malterser Bevölkerung, der Glaube von Bruno Schüpfer an uns und die Unterstützung von Freunden und Familie sind unser grösster Lohn und machen uns zutiefst dankbar.

Wir produzieren mit viel Humor, guter Musik, Zufriedenheit und Spass. Motiviert und mit vielen neuen Ideen starten wir ins zweite Rüüdigein-Jahr und freuen uns, Malters mit neuen Kreativitäten zu begeistern. Mehr unter dem Link: www.rüüdigein.ch.

(Martina Bieri/Sonja Marti)

Rundschau Malters

Parteien



Gemeindewahlen

Wir danken der Bevölkerung für die grosse Unterstützung und freuen uns über die tollen Wahlergebnisse. Das engagierte Duo Sara Fallegger und Sibylle Boos-Braun wurde mit Bestergebnissen in den Gemeinderat und das Gemeindepräsidium und Nicolas Zrotz, ebenfalls mit Bestresultat, in die Bildungskommission gewählt. Für die FDP.Die Liberalen ist im zweiten Wahlgang der Sitz der Mitte nicht bestritten.

Abstimmungen vom 9. Juni

An der Versammlung vom 14. Mai waren die Abstimmungsvorlagen vom 9. Juni das Hauptthema. Unser Gastreferent Martin Schwab, CEO der CKW, berichtete über das Stromgesetz und die aktuelle Stromsituation. Der Jahresbericht mit der Rechnung 2023 der Gemeinde wird zur Annahme und die beiden nationalen Gesundheitsvorlagen zur Ablehnung empfohlen.

Sommerhöck vom Freitag, 30. August, in Schwarzenberg

Wir treffen uns wieder mit den Nachbarn Kriens, Schwarzenberg und Werthenstein zum gemütlichen Austausch, nähere Angaben folgen.



Herzliche Gratulation den Gewählten

Die Mitte gratuliert ganz herzlich den gewählten Kandidierenden

Claudio Spescha (Gemeinderat), **Sybille Brun-Niffeler**, **Silvia Kaufmann** sowie **Chris Schmid** von der Elterngruppe Malters als Präsident (Bildungskommission), **Werner Bucheli** und **Elias Estermann** (Controllingkommission) sowie **Kilian Bucher** und **Ueli Schurtenberger** (Bürgerrechtskommission). Auch allen weiteren Gewählten gratuliert Die Mitte herzlich, bedankt sich für das Engagement und wünscht allen viel Erfolg und Freude an der Arbeit für die Gemeinde Malters.

Empfehlung für den zweiten Wahlgang: Marcel Lotter

Für den zweiten Wahlgang der **Gemeinderatswahlen vom 9. Juni 2024** empfehlen wir **Marcel Lotter**. Die Mitte Malters ist stolz, mit ihm eine Persönlichkeit mit bewährter und breiter fachlicher Kompetenz, ausgewiesenen Managementqualitäten, grosser Erfahrung und wertvoller Vernetzung in der Region zur Wahl zu stellen. Als Gemeindeammann übt er seit 23 Jahren sein Amt verantwortungsvoll, mit Weitblick und stets im Interesse der Gemeinde aus, wobei er für die Ressorts Finanzen, Liegenschaften, Infrastruktur und Sicherheit zuständig ist. Dass Malters trotz Wachstum eine attraktive Gemeinde geblieben ist und sich auch finanzpolitisch vorteilhaft entwickelt hat, darf zu einem rechten Teil als Verdienst von Marcel Lotter angesehen werden. Sei es zum Beispiel dank seines Einsatzes zugunsten besserer

Finanzausgleichsleistungen, für realisierte Schulhausprojekte, für die erfolgreiche Abwendung der Sanierungskosten der Kleinen Emme, der Zentrumsentwicklung mit dem beliebten Dorfplatz oder mit seinem Einsatz als Leiter des Krisenstabs beim Unwetter von 2005. Er ist die richtige Person, um in der kommenden Amtsperiode die beschlossene Reorganisation von Gemeinderat und Verwaltung im Bereich Bau und Infrastruktur umzusetzen. Die Kompetenzen von Marcel Lotter werden über die Parteigrenzen hinaus geschätzt. **So unterstützen auch die FDP Malters und die SVP Malters die Kandidatur von Marcel Lotter im zweiten Wahlgang.** Schenken auch Sie, liebe Malterserinnen und Malterser, Marcel Lotter Ihr Vertrauen bei der Wahl vom 9. Juni 2024. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Ja zum Jahresbericht mit Jahresrechnung 2023

Die Jahresrechnung 2023 der Gemeinde Malters schliesst mit einem **Ertragsüberschuss von 1,52 Millionen Franken** ab. In neun von zehn Aufgabenbereichen waren die Aufwände geringer oder gleich wie budgetiert und die Erträge waren höher als erwartet. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei der Verwaltung und dem Gemeinderat für die anhaltend hohe Ausgabendisziplin. Zwar konnten nicht alle geplanten Investitionen umgesetzt werden, trotzdem durfte die Gemeinde weiterhin rund 3 Millionen Franken in ihre Infrastruktur investieren. Von neun Finanzkennzahlen sind acht im grünen Bereich und das Eigenkapital der Gemeinde beträgt 44,2 Millionen Franken. **Die Mitte Malters empfiehlt, den Jahresbericht mit Jahresrechnung 2023 anzunehmen.**



Wahlen 2024

Herzlichen Dank an alle, die an den Gemeindewahlen dieses Jahr teilgenommen haben. Marianne Horat gratulieren wir zur Wahl als Präsidentin der Bürgerrechtskommission. Ebenso gratulieren wir Jonas Hofer zur stillen Wahl in die Bürgerrechtskommission. Die Kandidatur von Sandro Niederberger als Mitglied der Bildungskommission war leider nicht erfolgreich. Adrian Scola wird im zweiten Wahlgang für den fünften Sitz im Gemeinderat noch einmal antreten.

Parolen für den 9. Juni 2024

Die SP Malters unterstützt Adrian Scola auch im zweiten Wahlgang.

Ja zur Prämienentlastungs-Initiative! Damit unteren und mittleren Einkommen endlich eine echte Entlastung ermöglicht wird.

Ja zum Stromgesetz! Damit eine umweltfreundliche Stromproduktion gefördert wird und die Schweiz unabhängig von ausländischer Energie wird.

Nein zur Kostenbremse-Initiative. **Nein** zur Impfpflicht-Initiative.

Sommer-Apéro: 4. Juli 2024, Braupark am Dorfplatz. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme. Mehr erfahren unter: sp-malters.ch oder sp-luzern, Signal und Facebook.

Anzeige

YOGA ZENTRUM MALTERS

MÄNNER YOGA

HATHA Yoga für MÄNNER
Mittwoch 20.00-21.15 Uhr
Der perfekte Ausgleich zum Alltag

www.klang-yoga.ch
 Voranmeldung unter
wirzbenny@yogamalters.ch



Gratulation und Dankeschön!

Geschätzte Malterserinnen und Malterser, herzlichen Dank für die Unterstützung bei den Kommunalwahlen vom 28. April.

Die SVP gratuliert allen gewählten Kandidatinnen und Kandidaten des Gemeinderates und der Kommissionen zu ihrer Wahl. Im Besonderen gratulieren wir **Martin Wicki** zur Wiederwahl in den Gemeinderat. Die SVP ist erfreut, dass sein Einsatz, welchen er in den letzten vier Jahren als Gemeinderat geleistet hat, mit seiner Wiederwahl im ersten Wahlgang gewürdigt wurde.

Wir gratulieren auch **Andreas Muri** zu den vielen Stimmen als Präsident der Bürgerrechtskommission. Leider hat es nicht zur Wahl als Präsident gereicht. Andreas wird gerne mit vollem Einsatz als Mitglied der Bürgerrechtskommission mitarbeiten. Hart, aber fair.

Zweiter Wahlgang: Die SVP Malters unterstützt **Marcel Lotter** und anerkennt damit auch den Sitzanspruch der Mitte Malters.

Parolen SVP Schweiz zur eidgenössischen Abstimmung vom 9. Juni:

- Stromgesetz: **Nein**
- Prämienergänzungs-Initiative: **Nein**
- Kostenbremse-Initiative: **Nein**
- Volksinitiative «Für Freiheit und körperliche Unversehrtheit»: **Ja**



Adrian Scola: Die richtige Wahl für Malters

Die IG Malters bedankt sich bei allen, welche ihre Stimme unseren Kandidierenden gegeben haben. Wir gratulieren Marianne Horat-Röllli zur Wahl als Präsidentin der Bürgerrechtskommission!

Mit der Wahl Ende April bleibt im Gemeinderat nur noch das Ressort «Bau, Infrastruktur, Umwelt» unbesetzt. Mit Adrian Scola soll nun eine neue Generation das Bauamt übernehmen. Wir freuen uns, dass sich mit Adrian Scola ein ausgewiesener Baufachmann zur Wahl stellt: Seit über 20 Jahren arbeitet **Adrian Scola als diplomierter Architekt FH** und ist täglich mit baurechtlichen Problemstellungen konfrontiert. Seit 2010 arbeitet Adrian Scola beim Luzerner Architekturbüro Romano & Christen, wo er die Projektpromotion leitet: Alle Projekte der Firma laufen über seinen Tisch.

Adrian Scola koordiniert die Projekte von der Grundstücksbeurteilung über den Entwurf bis zum bewilligten Projekt. Dafür braucht es ein fundiertes Wissen über das Baurecht und eine gute, klare Kommunikation. Adrian Scola steht regelmässig im Austausch mit kommunalen und kantonalen Behörden, damit die Baufreigabe möglichst schnell erwirkt werden kann. «Es wäre mir eine Freude, die Seiten zu wechseln, um diejenigen Punkte zu verbessern, bei denen ich als Bauherrenvertreter am meisten Bedarf sehe: in der Kommunikation und Effizienz der Verfahrensabwicklung.» Weitere Informationen auf www.igmalters.ch.

Im zweiten Wahlgang vom 9. Juni ist **Adrian Scola die richtige Wahl** für Malters. Über Ihre Unterstützung freuen wir uns sehr!

Vereine



Chindersingen

Kinder ab 1 Jahr sind zusammen mit einer Begleitperson (Eltern, Grosseltern, Bezugsperson) eingeladen, gemeinsam zu singen, tanzen und musizieren. Das Singen findet jeweils jeden 1. Mittwoch im Monat statt (ausgenommen Schulferien).

- Datum:** Mittwoch, 5. Juni
- Zeit:** 9.30 bis 10.00 Uhr, 10.00 bis 10.30 Uhr, freiwilliges Znüni
- Ort:** Pfarreiheim, Zimmer D4 OG
- Anmeldung:** erforderlich, per E-Mail 2 Tage im Voraus
- Leitung:** Monika Steffen, moni86@bluewin.ch
- Kosten:** Fr. 5.– pro Familie
- Mitnehmen:** Wolldecken, Stoppersocken



Danke!

Die Elterngruppe freut sich, mit der Wahl von Chris Schmid zum Kommissionspräsidenten weiterhin in der Bildungskommission der Schulen Malters vertreten zu sein. Vielen Dank für Ihre Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen.



Wir brauchen dich!

Bringe deine Begeisterung als Trainer, Betreuer und Motivator ins Spiel ein. Das grösste Ziel und Bedürfnis des FC Malters ist es, dass möglichst alle fussballbegeisterten und motivierten Kinder und Jugendlichen ihr Hobby ausleben können. **Dafür brauchen wir genau dich!** Mit deiner ehrenamtlichen und freiwilligen Arbeit leistest du einen wertvollen Beitrag an die Nachwuchsarbeit unseres Vereins. **Juko FC Malters.**

Weitere Infos: www.fcm.ch

Kultur/Musik

Gitarrenklänge Blatten

Eine neue Ausgabe der «Gitarrenklänge Blatten» gibt es am **Samstag, 1. Juni, um 19.00 Uhr, in der Kirche St. Jost**, diesmal zusammen mit der Sängerin Linda Gisler aus der Region. Fröhliche Rhythmen und Klänge führen uns vom barocken Italien bis nach Südamerika. Nach dem Konzert, Dauer ca. 1 Stunde, wird eingeladen zu einem Apéro mit Bündner Spezialitäten. Eintritt frei, Kollekte.

Gesellschaft



Kaufen, was die Tasche hält

Trendige Kentaka-Taschen eignen sich hervorragend für grössere Einkäufe. Sie werden von ägyptischen Frauen aus verwertbaren Plastikabfällen eigenständig hergestellt. Die Drosos Stiftung unterstützt das Projekt dabei, langfristig finanziell unabhängig zu sein. Sie ermöglicht vielen Frauen wirtschaftliche Chancen und gesicherte Existenzen. Für den Dorfbummel zum Martinslade bieten sich die praktischen battaglia-Ledertaschen in verschiedenen Farben an. Sie werden in Locarno hergestellt. Die Taschen halten, was sie versprechen!

Unsere Öffnungszeiten:

- Dienstag bis Donnerstag und Samstag: 8.30 bis 12.00 Uhr
- Freitag: 8.30 bis 12.00 Uhr / 14.00 bis 18.30 Uhr
- Bücherbestellung und Kontakt: martinslade@zapp.ch, www.martinslade.ch



Gibts eigentlich noch Fragen?

Interessierte, Fragende, Unzufriedene, Gläubige und Nichtgläubige treffen sich seit September 2022 als «Offene Runde» zu Fragen des christlichen Glaubens. Bisher war das Thema der einzelnen Abende jeweils vorgegeben. Dennoch war oft nicht abzusehen, wohin sich dieses Thema dann in der Auseinandersetzung entwickelte. Denn die Fragen kommen bekanntlich beim Denken und Reden. Nach diesen bewältigten «Aufwärmübungen» wollen wir eine Runde weiter gehen, nochmals eine Ebene tiefer. Ohne äussere thematische Vorgabe soll nun das, was uns wirklich – gerne auch tief – bewegt, die Chance bekommen, ins Gespräch gehoben zu werden. Was bringen **Sie** mit, was bringst **du** mit in die Auseinandersetzung, zu der wir uns zusammenfinden? Was beschäftigt dich eigentlich, was brennt dir unter den Nägeln? Dem wollen wir an diesem Abend in Form eines Workshops auf den Grund gehen. Und dabei auch Themen sammeln, die wir später an weiteren Abenden vertiefen.

- Datum:** Mittwoch, 19. Juni, 19.00 bis 20.45 Uhr
- Ort:** Saal im UG der reformierten Mirjamkirche
- Moderation:** Pfarrer Maximilian Paulin

Veranstaltungskalender Malters

Juni

01.06.	08.00–12.00	Monatsmarkt / Dorfplatz
	10.00–17.00	Flohmarkt / Braui Malters
02.06.	11.15–12.00	Welpengruppe / SIGA-Platz / kww – Deine Hundeschule in Schachen
	19.00–20.00	Miteinander in Stille: Schweigemeditation und Gesang / Pfarreiheim, Dachgeschoss D4 / offene Runde Religion
04.06.	08.00	Tageswanderung / Parkplatz Hurdacherweg 1 / mALTERs AKTIV
05.06.	08.00–15.00	Tier- und Pflanzenwelt erkunden / Parkplatz an der Emmenstrasse / mALTERs AKTIV
	09.30–10.30	Chindersinge / Pfarreiheim Malters, Zimmer D4 OG / Kreis junger Eltern
06.06.	13.15	Nachmittagsspaziergang / Bahnhof / mALTERs AKTIV
	19.00–20.00	Start Alltagsstraining für Hunde und ihre Halter / SIGA-Platz / kww – Deine Hundeschule in Schachen
07.06.	19.00	Luna Dance Zusatzshow / Rümlihalle Schachen / Studio Solero
	21.00	Disco Brick-House / SIEZE
08.06.	10.40	Weindegustation mit Betriebsführung / Weinbau Kaiserspan, Hitzkirch / Gemeinnütziger Frauenverein Malters, Frauenbund Malters
	15.00	Bierwanderung Hellbühl mit Festbetrieb in der Turnhalle / Turnhalle Hellbühl / Sportvereine Hellbühl
	14.00/19.00	Luna Dance Show / Rümlihalle Schachen / Studio Solero
09.06.		Abstimmung und 2. Wahlgang Gemeinderat
	19.00–20.30	Unfassbar, dass all das ist! / kath. Pfarreiheim, Saal / offene Runde Religion
11.06.	08.30	Velotour (Hinterländer-Tour) / Malters / mALTERs AKTIV
14.06.	19.30–21.30	Elternvortrag: Wenn Mädchen Frauen werden / Gemeindesaal, Dachsaal / Elterngruppe Malters
15.06.	07.00–14.00	Pilatus-Putzete der Pro Pilatus, LU/OW/NW / Pro Pilatus
	09.00–16.00	MFM-Projekt / Mädchenworkshop: Die Zyklus-Show (10 bis 12 Jahre) / Singsaal Schulhaus Bündtmättli 2 / Elterngruppe Malters
	09.30–11.30	Obligatorisch Schiessen / Schützenhaus Rüti / Schützen Malters
16.06.	19.00–20.00	Miteinander in Stille: Schweigemeditation und Gesang / Pfarreiheim, Dachgeschoss D4 / offene Runde Religion
20.06.	08.15	Tageswanderung / Bahnhof / mALTERs AKTIV
21.06.	09.30–11.00	ZwärkeKafi / Pfarreisaal / Kreis junger Eltern
	20.00–22.00	Jubiläumskonzert 150 Jahre Feldmusik Malters / Gemeindesaal / Feldmusik Malters
22.06.	20.00–22.00	Jubiläumskonzert 150 Jahre Feldmusik Malters / Gemeindesaal / Feldmusik Malters
	11.00–01.00	Street Food Festival Malters (SFF 2024) / Dorfplatz / Verein Eventfactory Malters
23.06.	19.00–20.00	Miteinander in Stille: Schweigemeditation und Gesang / Pfarreiheim, Dachgeschoss D4 / offene Runde Religion
23.06.		Blattner Chilbi
28.06.		FC-Fäscht 2024 (28.–30.6.) / Sportplatz Oberei / FC Malters
30.06.	19.00–20.30	Unfassbar, dass all das ist! / kath. Pfarreiheim, Saal / offene Runde Religion

Hinweis

Rundschau für Parteien, Vereine und gemeinnützige Institutionen: In der Rubrik Rundschau können Parteien, Vereine und gemeinnützige Institutionen ihre Aktivitäten vorstellen. Den Parteien stehen 1300 Zeichen, den Vereinen 700 Zeichen zur Verfügung. In jedem Fall gibt es nach Erhalt des Textes eine redaktionelle Überarbeitung und ein Lektorat. **Text und Logo einsenden an:** Stephan Weber, Weihermatte 4, Malters, stephan.weber@malters.ch. Alles Wissenswerte über das Gemeinde-Infoheft lesen Sie auf der Webseite www.infomalters.ch.

Ausgaben 2024

	Redaktions- schluss	Haushalt- versand	Redaktions- schluss	Haushalt- versand
06/Juni	10.06.	28.06.	10/Oktober	07.10. 25.10.
0708/Juli/Aug.	26.07.	16.08.	11/November	11.11. 29.11.
09/September	09.09.	27.09.	12/Dezember	02.12. 20.12.